

Fit in den Frühling



„Gemeinsam aktiv“ wollen wir in den Frühling starten. Körperliche und geistige Fitness sind für die Generation 50+ ein großes Thema. Gesund und glücklich den dritten Lebensabschnitt zu genießen ist unser Ziel. Der Kärntner Seniorenbund unterstützt Sie dabei mit seinen vielfältigen Angeboten. Los geht's!

» SB-Landesobfrau
Elisabeth Scheucher-
Pichler im Interview

» Seite 2

» Seniorenbund-
Blitzlichter » Seite 6

» Aus den Bezirken

» Seite 15

» Sozial-Info 2022

» Zum Herausnehmen





Seniorenbund-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

„Seniorinnen müssen rasch en



Liebe Seniorinnen und Senioren!

lassen Sie uns trotz der schwierigen Zeiten, in denen wir uns befinden, ein wenig Einkehr halten und uns auf Ostern freuen.

Viele Menschen sind verzweifelt und haben Angst vor der Zukunft, sorgen sich um Ihre Familie und Freunde. Gerade dann sollten Sie die vorösterliche Zeit dazu nutzen, wie gewohnt ihre Vorbereitungen zu treffen. Denn Gewohntes, wie Bräuche helfen beim Zurechtfinden in außergewöhnlichen Lebenssituationen.

Ostern ist die Zeit der Hoffnung und das Wissen, dass es immer auch einen Lichtblick gibt. Begehen Sie das Osterfest mit Freude und Zuversicht, denn das ist es, aus dem wir Kraft schöpfen! Feiern Sie bewusst mit Ihren Familien, Freunden und lieb gewonnenen Menschen. Und wenn Sie sich einsam fühlen, sprechen Sie darüber - es gibt viele Möglichkeiten nicht alleine sein zu müssen, wie beispielsweise unseren Seniorentreff „Gemeinsam aktiv“, der zwei Mal im Monat in Klagenfurt stattfindet.

An alle Seniorinnen und Senioren, die noch nicht Teil unserer Seniorenbund-Gemeinschaft sind, lade ich herzlich dazu ein, sich uns anzuschließen. Bei uns finden Sie schnell Anschluss und nette Bekanntschaften!

Ich wünsche allen Familien ein gesegnetes Osterfest und Frieden auf Erden!

Herzlichst, Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

Die Pandemie und der Krieg in der Ukraine treiben die Kosten in fast allen Lebensbereichen in die Höhe. In diesem Jahr wird eine durchschnittliche Inflation von 6,5 Prozent prognostiziert. Im Interview erklärt Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler was das vor allem für die Seniorinnen und Senioren bedeutet.

Frau Scheucher-Pichler, wir erleben derzeit in vielen Bereichen eine Teuerung, die unmittelbar spürbar ist. Was tut die Bundesregierung, um das abzufedern?

Bereits im Jänner wurde ein erstes Anti-Teuerungspaket in Höhe von 1,7 Milliarden Euro geschnürt. Mit diesem Paket waren wir in Europa führend. Insbesondere Haushalte mit geringem Einkommen profitieren von dem Paket mit bis zu 800 Euro pro Jahr.

Da es aber noch mehr braucht, hat sich die Bundesregierung entschieden, noch weitere Entlastungen auf den Weg zu bringen. Das vor Kurzem vorgestellte zweite Anti-Teuerungspaket in Höhe von weiteren zwei Milliarden Euro beinhaltet auch Maßnahmen für Seniorinnen und Senioren, wie 150 Millionen Euro für Preissenkungen im öffentlichen Verkehr und Angebotserweiterung, die 90-prozentige Senkung der spezifischen Energieabgaben, und viele weitere wirksame Maßnahmen.

Die beiden Pakete gemeinsam bringen vier Milliarden Euro Entlastung für die Österreicherinnen und Österreicher.

Trotzdem forderten Sie vor ein paar Tagen in einer Aussendung, dass Senioren noch mehr entlastet werden müssten.

Es geht um eine rasche Entlastung für die 2,4 Millionen Seniorinnen und Senioren.

Die Teuerung betrifft ja nicht nur die Ausgleichszulagenbezieher, diese wurden bereits mit bis zu 1.100 Euro für 2022 entlastet. Das ist wichtig und war zum Zeitpunkt der Verhandlungen – bis Ende Jänner – auch ein Erfolg. Beim jetzt präsentierten Entlastungspaket wurde jedoch auf unsere Seniorinnen und Senioren vergessen. Sie finden lediglich bei der Senkung der Erdgas- und Elektrizitätsabgabe Berücksichtigung. Das sind gerade einmal 7 Euro im Monat!

Sie fordern unter anderem auch eine finanzielle Unterstützung bei der Mobilität? Wie erklären Sie das jemanden, der beispielsweise das Auto benötigt, um zur Arbeit zu kommen?

Da geht es ja nicht um Freizeitvergnügen für die älteren Menschen. Gerade in ländlichen Regionen sind Seniorinnen und Senioren auf das Auto angewiesen. Schlechte Anbindung von öffentlichen Verkehrsmitteln am Land und häufig auch noch veraltete, nicht barrierefreie Busse zwingen ja gerade dazu ein Auto zu benutzen. Wie soll man sonst zum Arzt oder in die Apotheke kommen oder einfach nur den Wocheneinkauf erledigen. Der ländliche Raum verliert ja immer stärker an wichtiger Infrastruktur. Das alles macht das eigene Auto für Seniorinnen und Senioren zur Notwendigkeit.

und Senioren tlastet werden!“

Wie soll Ihrer Meinung nach eine weitere Entlastung aussehen?

Wichtig wären beispielsweise eine zeitlich befristete Senkung der Mineralölsteuer und eine ebenso zeitlich befristete Senkung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel. Und zudem eine Erhöhung der Pensionisten-Absetzbeträge. Alleine diese Maßnahmen würde eine steuerliche Entlastung von fast 686 Euro im Jahr bedeuten.

Ich möchte nochmals ausdrücklich festhalten, dass die Bundesregierung mit dem 4-Milliarden-Paket den Menschen in Österreich rasche Hilfe zu Teil werden lässt. Mein Einsatz gilt den Seniorinnen und Senioren!

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview wurde am 4. April 2022 geführt.



Liebe Leserinnen und Leser!

Lange genug mussten wir auf so vieles verzichten, jetzt können wir endlich wieder mehr miteinander unternehmen. Deshalb haben wir für die nächsten Monate einiges für Sie zusammengestellt von sportlichen Aktivitäten bis hin zu gemeinsamen Reisen.

Ab sofort starten wieder unsere E-Bike-Kurse, die wir Ihnen nahelegen möchten. Hier erfahren Sie alles rund ums sichere Fahren.

Ganz neu bieten wir als sportliche Aktivität Bowling an. Schnuppern Sie einmal unverbindlich rein, Sie werden sehen, das macht großen Spaß!

Wer neue Bekanntschaften schließen möchte, der sollte sich den Mittwochvormittag freihalten. Beim Seniorentreff „Gemeinsam aktiv“ in Klagenfurt, wird jede zweite Woche Schach oder Karten gespielt oder einfach nur ein wenig geplaudert.

Und wer sein Mobiltelefon nicht nur zum Telefonieren verwenden möchte, sollte unbedingt an einem unserer Smartphone-Stammtische teilnehmen. Hier zeigen Ihnen Trainer*innen, was ein Smartphone noch so alles kann.

Verabsäumen Sie es bitte auch nicht, sich rechtzeitig für unsere Landes-Seniorenreise anzumelden, denn bereits im Mai starten wir zum Gardasee.

Alle Termine zu unseren Angeboten finden Sie in dieser Ausgabe. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen allen Mitgliedern frohe Ostern und alles Gute!

Eure

Brigitta Prochazka und Eva Kügler
Landesgeschäftsführerinnen



Die Landesobfrau mit ihrem Seniorenbund Team



BERATUNGEN

Senioren-Ombudsstelle



» Jeden Mittwoch
9:00 bis
12:00 Uhr
9020 Klagenfurt am
Wörthersee
Adlergasse 1,
Parterre

Kontakt:

0676/89 90 5000

Notarielle Beratung:

Mag. Bernhard Wenger



Beratungen zu
Erwachsenen-
schutzgesetz,
Patienten-
verfügung,
Vererben und
Verschenken.
Auch indivi-
duelle Vorträge
in Ortsgruppen sind
möglich.

Telefonische Vereinbarung:

0463/5862-420

Pflegeberatung:

Hermine Pobatschnig, MSc



Pflegedienstleiterin
des Hilfswerk
Kärnten, gibt
Informationen
zu Pflege-
themen und
neuen
Vortrags-
reihen.

Telefonische
Vereinbarung:

0676/89 90 10 10

Allgemeines zum Erwachsenenschutzrecht

Für volljährige Personen, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer ähnlichen Beeinträchtigung nicht (mehr) alle Entscheidungen selbst treffen können, gibt es die Möglichkeit der Erwachsenenvertretung.

MAG. BERNHARD WENGER,
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG



Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg

Es gibt, je nach Vertretungsbedarf, unterschiedliche Formen der Erwachsenenvertretung. So soll sichergestellt werden, dass die Vertretung nur in jenen Bereichen erfolgt, in denen sie auch tatsächlich unbedingt erforderlich ist.

Eine Erwachsenenvertretung soll immer die Ausnahme sein. Grundsätzlich sind alle Personen ab 18 Jahren allein entscheidungsberechtigt. Im Falle einer psychischen Erkrankung oder einer ähnlichen Beeinträchtigung sollen alle Unterstützungsmöglichkeiten ausgeschöpft werden, so dass die Person ihre Angelegenheiten so selbstbestimmt wie möglich regeln kann.

Ausreichende Unterstützung kann eine Vertretung ersetzen: Unterstützung kann durch die Familie, durch andere nahestehende Personen, durch Pflegeeinrichtungen, durch Einrichtungen der Behindertenhilfe, durch soziale Dienste, durch Beratungsstellen oder im Rahmen eines betreuten Kontos erfolgen.

Nur wenn die Unterstützungsmöglichkeiten nicht ausreichen bzw. die Gefahr besteht, dass die Person Nachteile erleidet, soll es zu einer Erwachsenenvertretung kommen.

Seit 1. Juli 2018 gibt es vier verschiedene Formen der Vertretung für Erwachsene:

1) Die größtmögliche Form der Selbstbestimmung ist die Errichtung einer Vorsorgevollmacht.

2) Die „gewählte Erwachsenenvertretung“ ist eine seit 1. Juli 2018 gänzlich neu eingeführte Vertretungsform. Sie ist für jene Fälle gedacht, in denen nicht rechtzeitig vorgesorgt wurde. Denn: Im Unterschied zur Vorsorgevollmacht kann hier unter bestimmten Voraussetzungen auch eine nicht mehr voll handlungsfähige Person noch eine gewählte Erwachsenenvertreterin/einen gewählten Erwachsenenvertreter für sich bestimmen.

3) Die „gesetzliche Erwachsenenvertretung“ löst seit 1. Juli 2018 die „Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger“ ab. Sie kommt dann in Betracht, wenn keine Vorsorgevollmacht oder gewählte Erwachsenenvertretung mehr möglich ist.

4) Die bisherige Sachwalterschaft wird durch die sogenannte „gerichtliche Erwachsenenvertretung“ abgelöst. Erst wenn keine der anderen Vertretungsformen möglich ist – zum Beispiel weil keine Angehörigen für eine Vertretung zur Verfügung stehen oder weil die zu besorgenden Angelegenheiten zu komplex sind – soll die gerichtliche Erwachsenenvertretung in Betracht kommen.

Reden wir offen mit unseren Enkeln über den Krieg!

Der Krieg in der Ukraine weckt Erinnerungen an Zeiten, die wir in Europa für längst vergangen gehalten haben. Unser Mitgefühl und unsere Gedanken sind bei den Menschen. Als Jahrgang 1940 gehören Sirenengeheul und das Verstecken im Luftschutzbunker zu meinen ersten Kindheitserinnerungen. Ich weiß noch, wie verängstigt und unsicher ich war.

Wir hatten damals Angst, weil wir zu wenig über den Krieg wussten. Unsere Enkel haben heute Angst, weil sie zu viel darüber erfahren und all die Bilder und Nachrichten nicht einordnen können. Außerdem spüren Kinder die Sorge ihrer Eltern und Großeltern. Darum hat Schweigen keinen Sinn und kann sich sogar negativ auswirken.

Im Gegensatz dazu kann ein offener Um-

gang mit der Situation Schaden abwenden. Hier sind wir Großeltern und unser Einfühlungsvermögen gefragt. Auch meine Oma hat mir damals durch ihre sanften und klaren Worte viel Angst genommen. Reden wir offen, ehrlich und ruhig mit unseren Enkelkindern. Lassen wir sie ihre eigenen Fragen stellen und fragen wir sie, wie sie sich fühlen, denn Kinder haben oft ganz andere Gedanken und Ängste als Erwachsene. Gemeinsam nach Antworten zu suchen ist sicherer, als Kinder und Jugendliche schockierenden Bildern und Falschmeldungen in sozialen Netzen zu überlassen. So können wir unseren Kindern und Enkeln auch in dieser schweren Zeit zur Seite stehen.

Trotz allem ist es oft nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Rat auf Draht bie-

tet Eltern und Großeltern im Netz unter www.elternseite.at Unterstützung. Für belastete Kinder und Jugendliche steht die Rat-auf-Draht-Hotline unter 147 rund um die Uhr zur Verfügung, kostenlos und anonym.

Herzliche Grüße,

Ingrid Korosec
Präsidentin



Gewöhnlich verliebt
man sich in das
Außergewöhnliche.

Und das Außergewöhnliche liegt mitunter außergewöhnlich nahe:
Ein verlässlicher Partner, der Sie versteht. Ohne wenn und aber.

rib-bank.at

7 x Klagenfurt | Krumpendorf | Pörschach



**Raiffeisen
Landesbank Kärnten**



SB-BLITZLICHTER



„Alles Gute, nur das Beste, gerade jetzt zum Osterfeste! Möge es vor allen Dingen Freude und Entspannung bringen!“

In diesem Sinne wünschen wir unseren Seniorinnen und Senioren

**ein gesegnetes
Osterfest
und alles Liebe!**

Überraschung

Mit einem „Kärntner“ Wanderstock, inklusive Wegzerrung, überraschte Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler Altlandeshauptmann Sepp Pühringer nachträglich zu seinem Geburtstag, worüber er sich sichtlich freute.

© Mag. Scheucher-Pichler

Auszeichnungen



Tone“ Polessnig, Altbürgermeister aus Diex, wurde als Dank und Anerkennung für besondere Verdienste das „Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten“ verliehen. Seit seiner Jugend engagiert er sich im Vereinsleben und in der Politik und ist als Bezirksobmann eine Bereicherung für den Kärntner Seniorenbund. Wir gratulieren herzlichst!

© Landespressdienst Kärnten





Ehrenzeichen

Das Ehrenzeichen des Landes Kärnten erhielt RR Christina Krainz, als Dank und Anerkennung für ihr soziales Engagement. Unsere Obfrau der Stadtgruppe Klagenfurt West ist seit 1997 unter anderem Vorstandsmitglied im Hilfswerk Kärnten und setzt sich seit vielen Jahren in der Landeshauptstadt für die Anliegen der Menschen ein. Vielen Dank für deinen Einsatz!

© Landespressediens Kärnten



Gratulation

Zum halbrunden Geburtstagsjubiläum gratulieren wir Bezitksobmann Mag. Josef Reinitzhuber herzlich, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit. Vielen Dank für dein ehrenamtliches Engagement. Schön, dass du ein Teil unserer Gemeinschaft bist.

Wir hören Ihnen zu.

Denn Beratung wird bei uns Beziehung genannt und dementsprechend nehmen wir uns Zeit für Ihre Hörbedürfnisse.



Jetzt Hörtest machen und Hörgeräte gratis ausprobieren.



Jetzt Termin vereinbaren unter Service-Hotline: 00800 8001 8001

Neuroth:
9 x in Kärnten

Vertragspartner aller Krankenkassen

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



KREUZWEGE

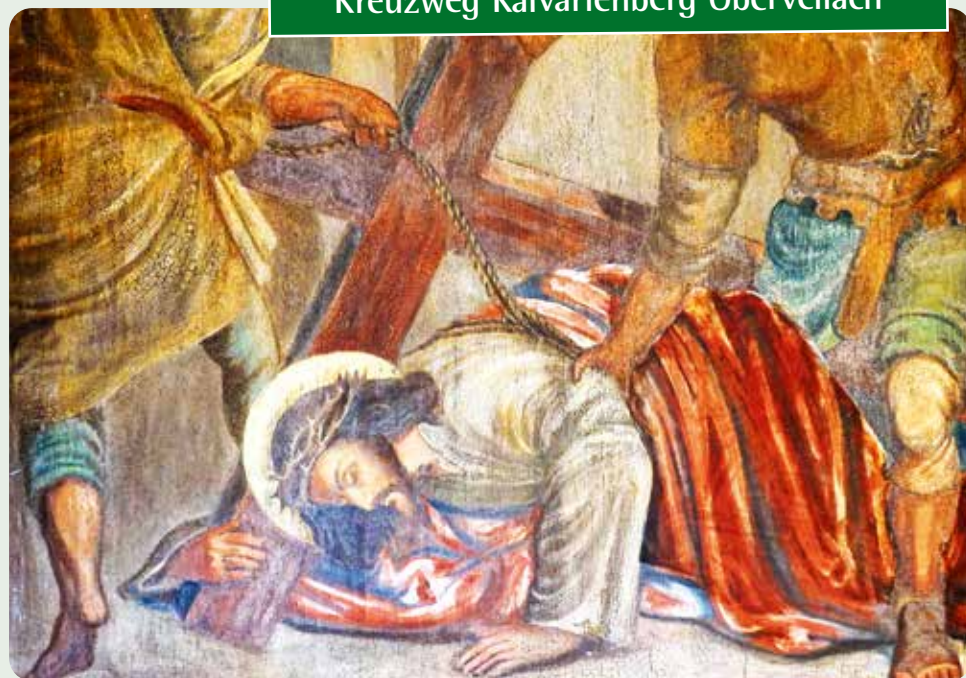
In der Fastenzeit blicken wir Christen vermehrt auf den Kreuzweg Jesu. Sehr unterschiedlich wird er dargestellt. Wir tun dies nicht, weil wir Leid verherrlichen.

Es ist eine Einladung an uns Christen, dem Leid nicht auszuweichen.

Wir sollen davor nicht flüchten, um auch offen zu sein für das Leid in dieser unserer Welt und in der heutigen Zeit. Leid, das uns sehr unterschiedlich betrifft, derzeit mehr als wir es die letzten Jahrzehnte gewohnt waren: Krieg, Pandemien, Katastrophen, Einsamkeit...

Vieles belastet uns. Wir dürfen es in der Fastenzeit genauso wie unsere persönlichen Sorgen in den Blick nehmen.

Jesus vermittelt uns durch seinen Kreuzweg und sein Vorbild, dass wir das Leben so annehmen sollen wie es sich uns stellt, um zu Gott zu gelangen. Und der österliche Blick darf immer ein hoffnungsvoller sein. Es zahlt sich aus, seinen persönlichen Weg zu gehen, auch wenn er anstrengend ist. Nicht der einfache Weg



Jesus fällt unter dem Kreuz

und die breiten Tore führen in den Himmel und zur Auferstehung. Durch Überwindung und Anstrengung wird das Leben wertvoll.

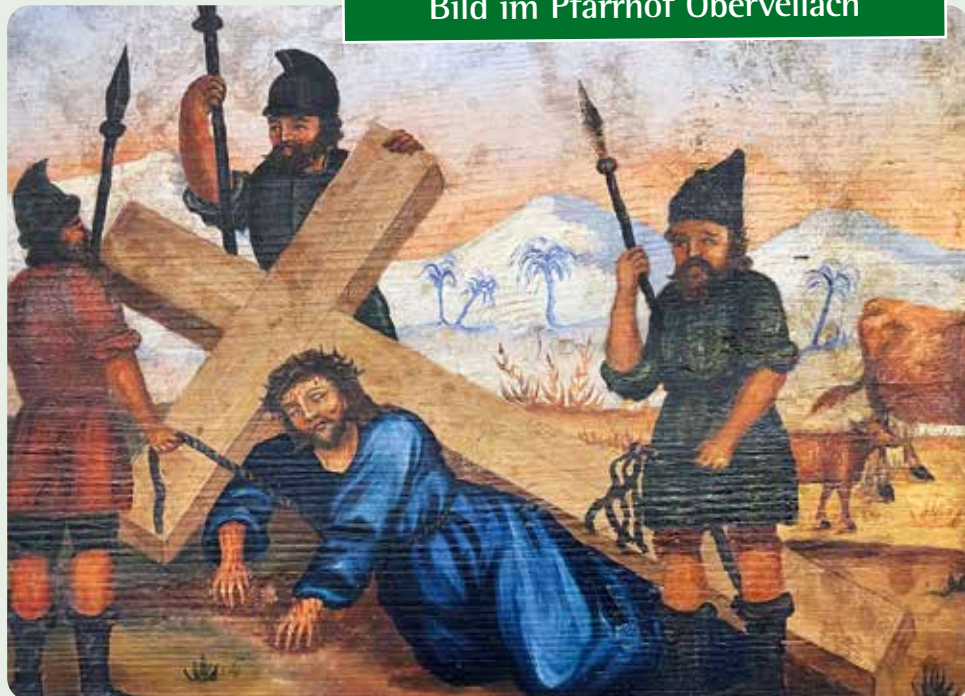
Wenn wir, im Vertrauen auf Jesus, nach dem Fall wieder Mut zum Aufstehen haben, ereignet sich jedesmal Ostern in unserem Leben.

Ihr

**Pfarrer,
Kons.-Rat
Mag.
A. Johannes
Pichler**
Obervellach



Bild im Pfarrhof Obervellach



Moderner Kreuzweg in Mallnitz



So schön ist **KÄRNTEN**

» Ein Beitrag von Bezirksobmann Mag. Josef Reinitzhuber

Urlaubsparadies mit Berg

Die Gemeinde Hermagor befindet sich in der Region Nassfeld–Pressegger See, im mittleren Gailtal, eingebettet zwischen den Bergwelten der Gailtaler Alpen im Norden und den Karnischen Alpen im Süden.

■ Geschichte und Kultur

Hermagor ist nach dem ersten Bischof von Aquileia, dem Heiligen Hermagoras, benannt. Als eine der Ursparfen des Gailtales wurde die Pfarre bereits im 9. Jahrhundert gegründet und 1169 erstmals urkundlich erwähnt. Sehenswert sind u.a. die gotische katholische Pfarrkirche, die evangelische Schneerosenkirche sowie zahlreiche religiöse und profane Denkmäler. Um die Geschichte des Gailtales besser kennenzulernen, lohnt sich ein Besuch des Gailtaler Heimatmuseums im Schloss Möderndorf. Das Schloss beherbergt über 5.000 volkskundlich und kulturhistorisch bedeutende Artefakte aus dem Gail-, Gitsch- und Lesachtal.

Die Garnitzenklamm ist ein wunderbarer Ort zum Krafttanken und Erholen. Sie ist eine der längsten Klammern Österreichs, geschaffen durch den glasklaren Garnitzenbach. Beim Geotrail in der Klamm, aber auch am Nassfeld werden die Besucher/innen auf die



Das Nassfeld – mittlerweile auch der Kärntner Erlebnisberg Nr. 1

Fotos: hermagor.at

tierischen und pflanzlichen Versteinerungen aufmerksam gemacht, die einen Blick in die Vergangenheit gewähren und die Entstehung der Karnischen Alpen verstehen lassen. Botaniker und Blumenliebhaber erfreuen sich am Nassfeld an der Wulfenia. Die im Juni blau blühende Eiszeit-Blume ist streng geschützt. Unterarten von ihr wachsen nur noch im Himalaya und in Albanien.

■ Sport und Freizeit

Die Region um Hermagor ist überraschend vielfältig. Den Sommer über besteht vor außergewöhnlich schöner Kulisse die Möglichkeit zu herrlichen Wanderungen mit atemberaubenden Weitblicken bis zu den nahegelegenen Seen und sogar bis zur italienischen Adria.

Das Nassfeld ist nicht nur das größte zusammenhängende Skigebiet in Kärnten, sondern mittlerweile auch der Kärntner Erlebnisberg Nr. 1:

Millennium-Express (längste Kabinenbahn der Alpen), 3 Sommer-Bergbahnen, „Pendolino“ (Kärntens längste Sommerrodelbahn),

Familienerlebnisweg „Aqua Trail“ auf 1.900 Metern Seehöhe (kinderwagengerecht), Schaukäserei Treßdorfer Alm sind nur einige Bergerlebnisse.

Eine kulinarische Besonderheit ist der traditionelle Gailtaler Almkäse und der Gailtaler Speck, dem alljährlich auch das „GAILTALER SPECKFEST“ in Hermagor gewidmet wird. Der Pressegger See, auch als „Badewanne des Gailtales“ bezeichnet, zählt zu den wärmsten Badeseen in Österreich. Der See ist ein wahrer Erholungsort. Das glasklare Wasser wird vom zweitgrößten Schilfgürtel Österreichs eingesäumt. Mit seiner Trinkwasserqualität ist er vor allem bei Familien sehr beliebt und am Rundweg um den See können Sie die gemeinsame Zeit genießen.

■ Kontakt:

» Für nähere Information steht **BO Mag. Reinitzhuber unter 0650/8202080** gerne zur Verfügung. Er ist unser Ansprechpartner vor Ort und steht mit Rat und Tat zur Seite!



Hermagor in der Region Nassfeld–Pressegger See



»KÄRNTNER SCHMANKALAN«

Gefüllter Lamnbraten nach Großmutter's Art

Von Otilie Millonig, Obfrau des Seniorenbundes St. Stefan im Gailtal, Seniorchefin im Naturgut Gailtal – Gasthaus „Zum Gustl“

■ Zutaten

- » Eine ausgelöste Lammb Brust mit Karree im Ganzen
- » Ein Kilogramm gekochtes Kalbsbeuschel mit Herz
- » Zwei ganze Eier
- » etwas Brösel und Mehl zum Binden
- » Zwei mittelgroße Zwiebeln
- » Salz, Pfeffer, Knoblauch, Majoran, Thymian, Muskat, Basilikum, Rosmarin, Wurzelwerk (Karotten, Sellerie, Zwiebel, Porree)

■ Zubereitung

Die Fülle: Gekochtes Beuschel ganz fein mit gerösteten Zwiebeln faschieren. Mit Salz, Pfeffer, Knoblauch, Majoran, Thymian, Muskat, Basilikum abschmecken, die ganzen Eier untermischen und mit Brösel und etwas Mehl binden.

Ausgelöste Lammb Brust mit Karree ausbreiten und Fülle aufstreichen, Enden einschlagen, einrollen und mit Bindefaden umwickeln.

Die Rolle mit Salz, Pfeffer, Knoblauch und Kümmel würzen, kurz scharf anbraten.

In der Bratenpfanne Wurzelwerk mit etwas Tomatenmark anrösten und danach den gefüllten Braten daraufsetzen mit etwas Suppe aufgießen, Rosmarienzweige dazugeben. Im Ofen bei 180–190 Grad 2–2,5 Stunden weich braten.



Otilie Millonig

Aus den Bratenrückständen einen Saft zubereiten und mit Maizena binden. Braten in Scheiben schneiden, Saft darübergießen. Dazu passen Rosmarinkartoffeln und Speckbohnen.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht Otilie Millonig

» DIENSTAG, 7.–
14. JUNI 2022 «



UMAG

ISTRIEN – SONNE –
MEER – ERHOLUNG
8 Tage / 7 Nächte

Seniorenerholungswoche

■ Reiseverlauf:

- » **1. Tag:**
Transfer von Hermagor – Villach – Klagenfurt nach Umag. Bezug der Quartiere im Hotel Umag oder Sipar. Abendessen/Nächtigung
- » **2. – 7. Tag**
Frühstück
Aufenthalt zur freien Verfügung. Genießen Sie die Tage in Umag. Jeweils Abendessen/Nächtigung
- » **8. Tag**
Frühstück.
Gegen Mittag treten Sie die Heimreise auf der gleichen Strecke wie die Hin-fahrt an.

■ Unsere Leistungen:

- » Transfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- » 7 x Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer Parkseite, DU, WC
- » inkl. Steuern, MwSt.



Reisebegleitung durch Bez.-Obmann-Stv.
LAbg. a. D. Ferdinand Sablatnig!

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer	€ 660,-
» Einzelzimmer-Zuschlag	€ 210,-
» Zuschlag Meerblick Zimmer, pro Person	€ 35,-
Mindestteilnehmerzahl: 28 Personen	

**Anmeldung: Bitte sofort!!!!
Letzter Termin 19. April 2022**

Info: Peter Malle, Mobil: 0676 8990 1300
E-Mail: office@hwk-reisewelt.at
Reisepass oder Personalausweis nicht vergessen!

TERMINE

„GEMEINSAM AKTIV“

Körper – Geist – Seele

E-Bike-Kurse starten wieder!

Der Trend zu E-Bikes wird auch in Kärnten von Jahr zu Jahr beliebter. Besonders Seniorinnen und Senioren sind vom Fahrrad mit elektrischer Unterstützung überzeugt, denn durch die elektrische Tretunterstützung werden längere Distanzen und das Überwinden von Steigungen erleichtert.

Neben den vielen Vorteilen können E-Bikes aber auch unerwartete Gefahren bergen. „Durch die höhere Geschwindigkeit ergibt sich ein neues Gefahrenpotenzial für Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr.

Mit dem erneuten Kursangebot sollen sie gezielt unterstützt werden, damit sie sicher mit ihren E-Bikes unterwegs sind“, betonen die beiden Landesräte Martin Gruber und Sebastian Schuschnig.

Im Rahmen des dreistündigen Workshops werden von ausgebildeten Radtrainerinnen und Radtrainern das richtige Bremsen, das Einschätzen der Geschwindigkeit und das Ausweichen mit dem schwereren Fahrrad geübt. Auch der Gleichgewichtssinn wird auf den Fahrrädern trainiert.

„Eine tolle Aktion, die wir wieder gerne mit 10 Euro pro Mitglied unterstützen wollen“, so Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler.

■ INFOS:

- » E-Bikes und Helm können mitgebracht werden bzw. werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt (bitte vorher bekanntgeben)
- » Helmpflicht
- » Selbstkostenbeitrag von € 24,- (Seniorenbund-Mitglieder zahlen € 14,-)



Foto: © Verein Gerade

St. Kanzian	Fr., 22.04.2022, 14.00-17.00 Uhr
St. Paul/Lavanttal	Do., 28.04.2022, 14.00-17.00 Uhr
Wolfsberg	Fr., 29.04.2022, 14.00-17.00 Uhr
Spittal/Drau	Sa., 30.04.2022, 09.00-12.00 Uhr
Hermagor	Fr., 06.05.2022, 14.00-17.00 Uhr
Dellach/Drau	Sa., 07.05.2022, 09.00-12.00 Uhr
Althofen	Do., 12.05.2022, 14.00-17.00 Uhr
Mallnitz	Fr., 13.05.2022, 14.00-17.00 Uhr
Ferlach	Fr., 20.05.2022, 14.00-17.00 Uhr
St. Veit/Glan	Sa., 21.05.2022, 09.00-12.00 Uhr

» **Anmeldungen:** Verein Gerade: Tel.: 0676/635 82 74 oder 0699/170 757 51, E-Mail: info@gerade.or.at



TERMINE

„GEMEINSAM AKTIV“

Seniorentreff: „Gemeinsam aktiv“

Ort: Adlegasse 1, 9020 Klagenfurt, Parterre

INFOS: jeweils mittwochs 2 x im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

- » Zeit für Gespräche – Zeit zum spielen z.B. Schach bzw. diverse Karten- und Brettspiele (gerne mitbringen)
- » Erfahrungsaustausch und Kommunikation
- » Betreuung durch SB-Funktionärinnen und Funktionäre
- » Teilnahme ist kostenlos

Termine: 20. April 2022
04. Mai 2022
18. Mai 2022
01. Juni 2022
15. Juni 2022

Anmeldungen:

Seniorenbund-Büro (MO bis DO von 8:00 bis 12:00 erreichbar)
0463/5862-420
Obfrau Stadtgruppe Klagenfurt Süd
Marianne Drexler (0664/4123243)

A1-Smartphone-Stammtische

Beim A1 Smartphone Stammtisch helfen Ihnen A1 Trainer*innen sich sicher mit Ihrem Smartphone im Internet zurecht zu finden. Sie bekommen interessante Infos zum Einstieg ins Internet, was hinsichtlich Sicherheit im www zu beachten ist und Tipps zur täglichen Nutzung. Herzlich willkommen sind Einsteiger und Fortgeschrittene.

Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone mit!

Damit Sie am meisten von den Übungen profitieren, ist es ein Vorteil, wenn Sie am eigenen Smartphone arbeiten. A1 stellt Testgeräte zur Verfügung.

Vielleicht ist es auch Zeit für ein neues Smartphone?

Die A1 Berater*innen informieren Sie gerne. Sie können auch einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

■ INFOS:

Dauer der Veranstaltung rund drei Stunden in Kleingruppen. Kurs ist KOSTENLOS!

■ Bezirk Hermagor

- | | |
|---------------------------------------|---------------------|
| 1. Termin: Dienstag, 19. April 2022 | 13:00 bis 16:00 Uhr |
| 2. Termin: Mittwoch, 20. April 2022 | 09:00 bis 12:00 Uhr |
| 3. Termin: Mittwoch, 20. April 2022 | 14:00 bis 17:00 Uhr |
| 4. Termin: Donnerstag, 21. April 2022 | 09:00 bis 12:00 Uhr |

» **Anmeldungen:** LO-Stv BO Mag. Josef Reinitzhuber 0650/8202080

■ Bezirk Wolfsberg

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| 1. Termin: Dienstag, 31. Mai 2022 | 3:00 bis 16:00 Uhr |
| 2. Termin: Mittwoch, 1. Juni 2022 | 09:00 bis 12:00 Uhr |
| 3. Termin: Mittwoch, 1. Juni 2022 | 14:00 bis 17:00 Uhr |
| 4. Termin: Donnerstag, 2. Juni 2022 | 09:00 bis 12:00 Uhr |

» **Anmeldungen:** LO-Stv GF BO Albert Wutscher, Telefon 0664/3142906

Wanderung „Hohe Gloriette“

Veranstalter: Kärntner Seniorenbund

Termin: Freitag, 22. April 2022

Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz Café Wienerroither/
Pörtschach am Wörthersee

Ziel: Aussichtswarte Hohe Gloriette (Strecke ca. 1,8 km)

INFOS: höchster Punkt 520 m
» ca. 1 Stunde ist einzuplanen
» Teilnahme ist kostenlos

» **Anmeldungen:** Obfrau Marianne Drexler (0664/4123243)
Bitte um rasche Anmeldung, da begrenzte Teilnehmerzahl!



Wanderung „Gustav-Mahler-Komponierhäuschen“

Veranstalter: Kärntner Seniorenbund

Termin: Freitag, 13. Mai 2022

Treffpunkt: 10:00 Uhr Maiernigg Parkplatz/Süduferstraße,
Klagenfurt a.W.

Ziel: Gustav-Mahler-Komponierhäuschen (Strecke ca. 1,2 km)

INFOS: » ca. 1 Stunde ist einzuplanen
» Teilnahme ist kostenlos
» eventuell Jause mitnehmen

» **Anmeldungen:** Obfrau Marianne Drexler (0664/4123243)
Bitte um rasche Anmeldung, da begrenzte Teilnehmerzahl!





TERMINE

„GEMEINSAM AKTIV“

Neu: „Bowling“ Spielen – schnuppern – zusehen

Veranstalter: Kärntner Seniorenbund

Termin: Freitag, 29. April 2022,
16:00 bis ca. 18.00 Uhr

Ort: Bowling-Arena (CineCity)
Klagenfurt

INFOS: » Sportbekleidung empfohlen
» Bowlingschuhe können aus-
geliehen werden (€ 1,80)
» Sonderpreis pro Spieler € 8,50

Spielanleitung erfolgt direkt an den Bah-
nen durch Seniorenbundpersonal

» **Anmeldungen:** LO-Stv. BO RR
Hans Tauschitz, Sportreferent
(0664/1409540)

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teil-
nahme – 10 Bahnen sind reserviert!

Bundes-Kegeltage

des Österreichischen Seniorenbundes

17. bis 18. Mai 2022 | Wels/Oberösterreich



Ehrenschutz: Präsidentin LABg. Ingrid Korosec
LO LH a.D. Dr. Josef Pühringer

Beginn: Dienstag, 17. Mai 2022 ab 9.00 Uhr

Ort: BRP-Rotax-Halle Wels, 4600 Wels, Messengelände, Kellergeschoß

Mannschaft: 5 Kegler, davon mindestens 2 Frauen (+ 2 ErsatzspielerInnen).
Alterslimit: 50 (Frauen), 55 (Männer)

INFOS: 15 Schübe in die Vollen + 15 Schübe zum Abräumen
Bahnwechsel und nochmals 15/15 Schübe

» **Anmeldungen:** LO-Stv. BO RR Hans Tauschitz, Sportreferent (0664/1409540)

„Über die Teilnahme einiger Mannschaften aus Kärnten würden wir uns sehr
freuen“, so Sportreferent Tauschitz und LO Elisabeth Scheucher-Pichler

ZÄUNE | TORE | BALKONE

04.04 - 18.04.2022 MWST. GESCHENKT*

GUARDI
ZÄUNE - TORE - BALKONE



*Infos & Aktionsbedingungen auf www.guardi.at/mwst

JETZT Gratis Ausmesstermin mit sofortigem Angebot vereinbaren.

office@guardi.at | 05 05 890 893 | www.GUARDI.at



... der längerfristige Stromausfall

Wenn die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes ausfällt, spricht man von einem Blackout. Ein längerfristiger Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben: es bleibt finster, es bleibt im Winter kalt, auch das Wasser ... Seien Sie sich bewusst, dass es eventuell nicht möglich ist, Lebensmittel und Getränke zu kaufen. Kassen, Tankstellen funktionieren nicht, Transportlogistik bricht zusammen, Zahlung mit Bankomat-/Kreditkarte ist nicht mehr möglich, kein Telefon... **Daher sollten Sie für den Ernstfall und für einen krisenfesten Haushalt vorsorgen!**

» Vorbereitungstipp

Planen Sie wie für einen „vierzehntägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden“

» Absprachen in der Familie

Wer sind die Personen, die bei einem Blackout einander helfen werden bzw. auf Hilfe angewiesen sind? Sprechen Sie jetzt schon mit Familienmitgliedern das Verhalten in einer Blackout-Situation ab (z.B. wo trifft

man sich, wenn die Telefone nicht funktionieren ...)

» Lebensmittel- und Getränkervorrat

Sorgen Sie für einen Getränkervorrat (Mineralwasser, Fruchtsäfte) sowie einen Lebensmittelvorrat für alle Familienmitglieder und für mindestens 14 Tage. (ca. 35 Liter pro Person). Überlegen Sie gemeinsam, welche spezielle Nahrung Sie und Ihre Familie brauchen (Diabetikerinnen/Diabetiker, Baby, Haustiere etc.)?

Entweder man braucht die eingelagerten Lebensmittel regelmäßig auf und kauft dementsprechend regelmäßig nach oder man legt sich einen speziellen Katastrophenschutzvorrat an.

» Ersatzbeleuchtung

Kerzen, Zünder, Feuerzeug, Taschenlampe mit Ersatzbatterien und Ersatzglühbirnen, Petroleum-Starkleuchte

» Ersatzkochgelegenheit

Trockenspiritus oder Brennspiritus, Campingkocher, Fonduekocher

» Empfangseinrichtungen

Kurbelradio oder Batterieradio mit Ersatzbatterien, denken Sie auch an Ihr Autoradio

» Erste Hilfe – Zivilschutzapotheke

Verbandsmaterial, wichtige und persönlich verschriebene Medikamente etc.

» Geld

Zur Bevorratung für einen Krisenfall ist es empfehlenswert, Bargeld in ausreichender und individuell zu entscheidender Höhe zuhause vorrätig zu haben. (bis zu 100 Euro pro Haushaltsmitglied in niedrigen Stückelungen) .

» Hygieneartikel

Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel

» Notstromversorgung

Notstromaggregate gibt es mit einer Leistung von unter einem Kilowatt bis zu mehreren hundert Kilowatt

» Alternative Heizmöglichkeit

Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen usw.

» Warme Decken

» Auto nicht mit leerem Tank abstellen

So banal es klingt: Je besser Sie vorbereitet sind, desto besser können Sie sich im Fall des Falles um sich und um die Familie kümmern.

» Weiterführender Link: Broschüre „Bevorratung“ (Österreichischer Zivilschutzverband)

Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

■ Albeck-Sirnitz

Neuanfang im März

Fast ein halbes Jahr war unseren Senioren wegen des Lockdowns ein Treffen im vertrauten Kreis nicht erlaubt. Umso größer war daher die Wiedersehensfreude nach so langer Zeit. Es war, als würde man liebe Verwandte oder Familienmitglieder wieder treffen. Am Ende des Faschings hatte unser Klub zu einem Heringsschmaus ins Gasthaus Scheiber in Sirnitz eingeladen.

Sehr viele unserer Mitglieder waren gekommen und liebten sich den Hering vorzüglich schmecken.

Wir holten auch die Geburtstagsgratulationen der ersten Monate des Jahres 2022 nach. Unser Obmann Georg Wurmitzer stellte auch das Programm für die kommenden Monate vor. Geplant ist im April ein Vortrag des Hilfswerk Kärnten über Fragen des Alterns.

Im Mai gibt es zu Ehren der Frauen und Mütter die traditio-

nelle Muttertagfeier. Im Monat Juni ist der erste Ausflug des Jahres nach Piran an der Adria vorgesehen. Es freuen sich schon alle auf das Programm, welches vom Klub einstimmig beschlossen wurde. Damit die Heiterkeit nicht zu kurz kommt, gab es hernach eine Auswahl der besten Witze über (unsere Altersgruppe) die Rentner aus einem einschlägigen Buch. Die gute Laune dauerte bei einigen Senior/innen bis in die frühen Abendstunden. Wir hoffen sehr, dass unsere Treffen wieder ohne Einschränkung möglich sein werden.

■ Feldkirchen-Stadt

Die flotte Masche

Wir haben am 17. März wieder mit unserer Handarbeitsgruppe begonnen. Der nächste Termin ist am 14. April um 9:30 Uhr und findet danach alle 14 Tage im Walluschnigsaal statt. Wer Lust hat, ist gerne willkommen um mit Erika Moser, unserer flotten Masche, zu stricken, häkeln oder nähen.

Gedächtnistraining

Auch unser lustiges Gedächtnistraining hat wieder begonnen

und findet wieder jeden Dienstag von 9:30 bis 11:00 Uhr im Walluschnigsaal statt. 15 Teilnehmer haben sich gefreut, nun endlich wieder miteinander zu rätseln, lachen und zu kommunizieren. Jeder kann daran teilnehmen, vielleicht hast auch du einmal Lust mit dabei zu sein?

Frühstück am Hauptplatz

Am Samstag fand wieder einmal unser traditionelles „Frühstück am Hauptplatz“ statt. Es war für uns eine große Freude zu sehen, wie viele daran teilgenommen haben. War es doch nach so langer Zeit wieder einmal möglich zusammensitzen, zu plaudern, lachen, fröhlich sein und ein tolles Frühstück zu genießen. Auch eine Tombola wurde vorbereitet, die in kurzer Zeit bis zum letzten Los gleich ausverkauft gewesen ist.

Am Josefitag hat die Katholische Frauenbewegung, wie schon in den vergangenen Jahren, zur Fastensuppe geladen. Der Erlös wurde, um Frauen in Guatemala zu helfen, nachhaltig landwirtschaftlich zu arbeiten, weitergegeben. Der gesamte Vorstand des Seniorenbundes mit Obfrau Brigitte



Glanegg: LO Elisabeth Scheucher-Pichler dankt Obm. Reinhold Kramer und dem Vorstand für viele Aktivitäten

Bock war dabei, um auch hier mit einer Spende zu helfen.

■ Glanegg

Wo gibt es Unterstützung?

Obmann Reinhold Kramer lud die Seniorinnen und Senioren zum Vortrag des Hilfswerk Kärnten ein, den die Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler höchst persönlich den Anwesenden zu Gehör brachte. Informationen aus erster Hand über Unterstützungen und Erleichterungen im Alltag rund um die Pflege sind vor allem bei der älteren Generation sehr wichtig.



Feldkirchen-Stadt: Frühstück am Hauptplatz



Feldkirchen-Stadt: Fastensuppenessen am Hauptplatz mit Pfarrer Bruder Wolfgang und Bgm. Martin Treffner



BEZIRK

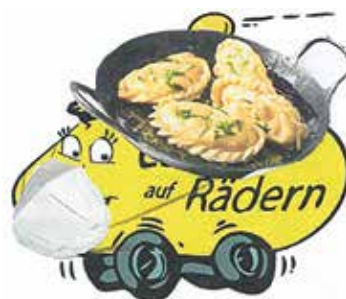
Hermagor

■ Hermagor-Stadt

Fleischnudelessen – diesmal „auf Rädern und mit Abstand“

Im Seniorenbund Hermagor hat am Rosenmontag das Fleischnudelessen lange Tradition. Das Treffen konnte auch heuer coronabedingt im Gasthaus Domenig-Feierabend in Untervellach nicht stattfinden. Warum nicht einmal Fleischnudeln auf Rädern? Ja, es gab sie, die Fleischnudeln, auch in diesem Jahr am Rosenmontag für alle unsere Seniorinnen und Senioren! Aber zu Hause! So konnten wir gedanklich beisammen sein und die Tradition aufrecht halten! Die Abholung der beliebten Spezialität erfolgte am Rosenmontag am Vormittag direkt beim Gasthaus Domenig. Allen, die nicht mobil sind, wurden die Fleischnudeln vom Obm. Mag. Josef Reinitzhuber und vom LAbg. a.D. Ferdinand Sablatnig daheim zugestellt. Auch heuer haben fast alle Senioren/innen von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Diese gesellschaftlichen Ereignisse und Zusammenkünfte fehlen unseren Senioren sehr.

Vielleicht wird es im Frühsommer möglich sein, kleine Ausflüge und Veranstaltungen zu organisieren, es werden Treffen schon schwer erwartet.



Hermagor: Fleischnudeln auf Rädern



Hermagor: 99 Jahre und trotzdem jung geblieben – Obm. Mag. Josef Reinitzhuber gratulierte „Sablatnig-Oma“ Rosalia Jerney

Das traditionelle Forellenessen in Waidegg im Freien findet natürlich wieder statt.

Hoffentlich wird es möglich sein, wieder einen Bezirksausflug zu machen, der Erholungsurlaub in Istrien ist schon geplant und ausgeschrieben. Gerne werden wir, wenn es erlaubt sein wird, wieder zu unseren Aktivitäten zurückkehren.

Jung gebliebene „Sablatnig-Oma“ Rosalia Jerney

In erfreulicher Gesundheit und Frische beging vor wenigen Tagen Rosalia Jerney ihren 99. Geburtstag. Anlass für viele Gratulanten, unter ihnen Bgm. LAbg. DI Leopold Astner, Vzbgm. Irmgard Hartlieb und SB-Bez.-Obm. Mag. Josef Reinitzhuber, der liebevoll „Sablatnig-Oma“ Genannten weiterhin viel Gesundheit zu wünschen.

Nach ihrem Berufsleben übersiedelte sie zu ihrer Tochter Veronika und ihrem Schwiegersohn Ferdinand nach Khünburg bei Hermagor. Während ihrer Berufszeit war das Reisen ihre besondere Leidenschaft. Auf diesen hat sie Länder, Menschen und Kulturen kennen gelernt. Mit dem Eintritt in die Pension schloss sie sich dem Seniorenbund Hermagor an und ist gerngesehene Teilnehmerin an vielen Veranstaltungen im Seniorenbund.

Voriges Jahr wurde sie von der Hotelorganisation Plava Laguna in Umag für ihren 70. Urlaub (Frühjahrs- und Herbstferienwochen des Österr. Seniorbundes) im Hotel Sipar besonders geehrt.

■ Tröpolach

Zuversichtliche Seniorinnen und Senioren

Auch uns hat die Corona-Pandemie in der Vereinsarbeit ausgebremst.

Trotzdem war es möglich, mit unseren Mitgliedern die Verbindung aufrecht zu halten.

Unsere letzte gemeinsame Veranstaltung war die Einladung aller Mitglieder zu einem Heringssalat in den Gasthof Durnthaler am Faschingsmontag 2020. Dieses traditionelle Treffen konnte in den Jahren 2021 und 2022 nicht durchgeführt werden.

Wir haben den Heringssalat in diesen beiden Jahren - liebevoll vom Hause Durnthaler zubereitet - unseren Mitgliedern frei Haus zugestellt, mit dabei auch ein Faschingskrapfen von unserer Wirtin Christine. Danke! Ähnlich hielten wir es auch zu den Muttertagen und im Advent der Jahre 2020 und 2021, wo wir unsere Feiern nicht durchführen konnten. Blumenbinde zum Muttertag sowie Kekse oder Reindling im Advent



Tröpolach: Landeswandertag mit Bischof Josef Marketz

wurden von unseren Funktionären den Seniorinnen und Senioren überbracht. Die Freude war immer groß.

Auch die Anträge für den Heizkostenzuschuss wurden auf diesem Wege erledigt.

Teilnahme am Landeswandertag

Trotz der Einschränkungen haben elf Mitglieder unserer Ortsgruppe am Landeswandertag teilgenommen und die kurz gewährte Freiheit genossen. Ein kleiner Plausch mit Hw. Bischof Josef Marketz war natürlich ein Höhepunkt dieses Tages.

Wir hoffen, dass wir uns alle bald wieder treffen können bzw. dürfen und verbleiben bis dahin mit einem lieben Gruß und den besten Wünschen für eine gesegnete Osterzeit.



Tröpolach: Freude über den zugestellten Heringssalat



BEZIRK

Klagenfurt-Land



Ferlach: Obf. KR Renate Bohrisch, StR Helga Seeber und Bez.-Obm. RR Hans Tauschitz (v.l.n.r)

■ Ferlach

Jahreshauptversammlung

Am 2. März fand nach zwei-jähriger, coronabedingter Pause unsere JHV mit anschließendem Heringsschmaus im Gasthaus Plasch in Ressnig statt.

Nach der Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder wurde mit Diakon Dr. Muhrer ein Gebet – vor allem auch für ein baldiges Ende der Kampfhandlungen in der Ukraine – gesprochen.

Anschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste Bgm. BR RgR Ingo Appé, Bez.-Obm. RR Hans Tauschitz, StR Helga Seeber und LO Abg. z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Schön, dass sie sich die Zeit genommen haben und dabei waren!

Sterbefälle

Der SB Ferlach trauert um das langjährige Mitglied Dr. Ernst Baumgartner, der im Februar im Alter von 93 Jahren von uns gegangen ist. Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.



Magdalensberg: Obm. Tauschitz gibt Rückblick auf 45 Jahre Ortsgruppe

■ Magdalensberg

Jahreshauptversammlung

Bedingt durch bisherige coronabedingte Einschränkungen konnten wir mit unserem Jahresprogramm erst im März starten. Der Bericht des Obmannes, der Kassierin und der Kassaprüfer standen auf der Tagesordnung. Begonnen haben wir mit einem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder. Nach einem sehr guten Mittagessen dankte der Obmann allen Mitgliedern für das Kommen zum ersten Treffen im Jahr 2022. Besonders begrüßt wurden die Vertreter aus der ÖVP, der Bgm. der Marktgemeinde Magdalensberg und die Landesobfrau der Senioren.

Der Bericht des Obmannes war kurz gehalten, die Aktivitäten im Jahr 2021 waren sehr eingeschränkt und vieles musste improvisiert werden. So z.B. Geburtstagsgratulationen, Muttertags-/Vatertagsbesuche und nicht zuletzt die vorweihnachtlichen Kleingeschenke mussten ausgetragen und an der jeweiligen Haustüre abgegeben werden. Dennoch konnten einige Monatstreffen, ein Tagesausflug und zwei Besuche auf dem Christofberg stattfinden. Einige Mitglieder nahmen am Landestreffen im Raum Hochosterwitz und an der Bundeswallfahrt nach Mariazell teil.

Der Kassabericht ergab ein zufriedenstellendes Ergebnis, be-

sonders erwähnt wurde die lückenlose Beitragseinzahlung aller Mitglieder. Nach dem Bericht der Kassaprüfer erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

45 Jahre OG Magdalensberg

Ing. Reinhold Moser würdigte die Arbeit der Senioren in Magdalensberg, er erinnerte an die denkwürdigen Großveranstaltungen und die bisher tätigen Obleute. Der Hinweis auf die derzeit schwierige Phase von Pandemie und den Krieg in der Ukraine kann auch an uns Senioren nicht spurlos vorbegehen.

Großes Lob für die Seniorenarbeit sprach Bgm. Andreas Scherwitzl aus, dankte allen Verantwortlichen für ihr Engagement und stellte sich zum Jubiläum mit einer großzügigen Einladung ein.

Die Landesobfrau würdigte ebenfalls die Arbeit in der Orts-

gruppe, jeder Ausflug, jedes Treffen, jede Feier ist ein ganz wichtiger Baustein im Umgang mit der älteren Generation. Die umsichtige Finanzgebarung der Ortsgruppe wurde lobend erwähnt und eine Jubiläumsspende seitens der Landesleitung dem Obmann übergeben.

Ehrungen

Einigen Mitgliedern konnten für ihre langjährige Treue zum Verein und ihre Mithilfe beim Organisieren von Veranstaltungen Urkunden und Ehrennadeln übergeben werden.

Besondere Geburtstage

Martina Rogi (91), Franziska Sturm (85), Otmar Raab (88), Mathilde Ruditz (81), Juliane Rauter (93). Wir gratulieren herzlichst.

■ Maria Rain

Was möglich ist

Am Aschermittwoch war unsere Seniorenbund-Tanzgruppe zu einem Heringsschmaus eingeladen, es wurde der Abschluss des ersten Tanzkurses gefeiert.

Außer einer Vorstandssitzung, Tanzen und Kegeln war noch nicht viel mehr möglich. Für die nächsten Monate ist schon einiges geplant, wir hoffen, ein normales Vereinsleben zu gestalten.

Es gibt im Moment nicht viel zu berichten, außer dass einige SB-Mitglieder erkrankt und in Quarantäne sind, denen wir gute



Maria Rain: Der Seniorentanz bringt willkommene Abwechslung in den Alltag



Besserung wünschen und andere wieder genesen und wieder am Vereinsleben teilnehmen können.

Wir wünschen allen schöne Osterfeiertage, bleibt's gesund!

■ Maria Saal

Große Berichte über Aktivitäten ...

... können wir nach der letzten Februarausgabe der Seniorenzeitung leider nicht liefern, die Pandemie hat uns noch im Griff. Wir werden froh sein, die geplanten Fixtermine für die nächsten Monate einhalten zu können – Jahreshauptversammlung, Badefahrt Abano, Muttertagsfeier, Badefahrt Caorle usw.

Geburtstage

Zu besonderen Geburtstagen konnten wir gratulieren: Gerlinde Unterweger (80), Helga Hummer (85), Rosi Geier (90), Otto Obernosterer (80), Hans Unterweger (80). Weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 25. März 2022 fand die Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe im Gasthof Puck statt. Alle freuten sich bereits auf das Wiedersehen und ein gemütliches Beisammensein. Die sehr freundschaft-

lichen und wohlwollenden Grußworte überbrachte Bürgermeister Pfaller. Von Vizebürgermeister Siegfried Obersteiner gab es Dank und Anerkennung für die großartige Arbeit im Sinne der älteren Generation. Obfrau Erna Kronawetter berichtete, dass trotz Corona unter Einhaltung der Covid-Vorsichtsmaßnahmen viele Aktivitäten durchgeführt werden konnten. LO-Stv BO RR Hans Tauschitz überbrachte Grüße von Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und gratulierte der Obfrau zum bevorstehenden Geburtstag.

Mitglieder, welche aus gesundheitlichen bzw. Altersgründen aus dem Vorstand ausgeschieden sind, wurden mit Dankes- und Ehrenurkunden bedacht.

Unter den Ehrengästen befanden sich auch die Ehrenobfrau Sofie Knafl und ihr Gatte, Bgm a.D. und Ehrenobmann des Bezirks Othmar Knafl.

Alle Anwesenden wurden mit gutem Essen und Krapfen bewirtet. Eine gelungene Veranstaltung!

■ Maria Wörth

Runde und halbrunde Geburtstage

Wolfgang Raffler (80), Erika

Mischkulnig (80), Waltraud Hafner (75), Martha Lanner (75).

Wir gratulieren herzlich und wünschen bestmögliche Gesundheit und Lebensfreude!

Allen Mitgliedern ein gesegnetes Osterfest und einen wunderbaren Frühlingsbeginn.

■ Moosburg

Rege Vereinstätigkeiten

Rege Vereinstätigkeiten gibt es heuer wieder beim Ortsverband Moosburg.

Die monatlichen Zusammenkünfte sind immer sehr gut besucht. An die 60 Personen waren beim traditionellen Heringsschmaus im März beim Bärrwirt anwesend, wo sie bestens bedient wurden. Bei der Zusammenkunft im März steht eine Führung durch unseren Bgm LABg Herbert Gaggl im Neubau des Bildungscampus am Programm. Im Anschluss daran treffen wir uns im Gasthaus Lanzer zur Kaffeejause.

Der Muttertagsausflug im Mai führt unsere Senioren ins Lavanttal wobei auch gleich der Vatertag mitgefeiert wird. Bei der Heimkehr empfängt uns der Bürgermeister und überreicht jeder Frau einen Muttertagsgruß.

Auch ein Sommerfest steht auf unserer Agenda. Alles ist aber von der Corona Situation abhängig.

Besonders erfreut sind wir von den Neuanmeldungen zu unserer Gemeinschaft.

■ Poggersdorf

Muttertagsfeier und Ausflug in Planung

Am 18. März lud der Obmann des SB Poggersdorf, Ing. Hubert Otto Novak, zur ersten Vorstandssitzung in diesem Jahr ein. Im Mittelpunkt stand die Planung von Veranstaltungen im Jahr 2022. „Da die Pandemie noch nicht ausgestanden



Maria Wörth: Obf. Burgi Spittaler gratuliert Erika Mischkulnig (80)

ist, hoffen wir sehr, dass die vorgesehenen Termine auch durchgeführt werden können. Wir freuen uns jedenfalls schon sehr auf die nächsten Zusammenkünfte“, so Obm. Ing. Novak.

Die Muttertagsfeier mit Jahreshauptversammlung wird am 30. April im Gasthaus Rumpel in Leibsdorf stattfinden. Über das genaue Programm werden alle Mitglieder des SB Poggersdorf rechtzeitig im Detail informiert und herzlich zum Besuch eingeladen.

Der erste Ausflug wird am 12. Mai durchgeführt. Die Fahrt führt zum Millstätter See, auf dem Programm steht unter anderem die Besichtigung des Bonsai-Museums in Seeboden. Auch hier erhalten alle Mitglieder die Einladung mit Details rechtzeitig übermittelt.

Obm. Ing. Hubert Otto Novak und der gesamte Vorstand würden sich sehr über die Teilnahme von vielen Mitgliedern an diesem interessanten Ausflug freuen.

Geburtstage

Im Februar und März feierten drei Mitglieder des SB Poggersdorf runde Geburtstage. Mit herzlichen Glückwünschen stellte sich Obm. Ing. Novak bei Helga Repitsch, Ilse Lammerer und Berthold Karlbauer ein. Er wünschte den langjährigen Mitgliedern für die Zukunft vor allem Gesundheit.



Maria Saal:
Franziska
Bleiweis (†
26.12.2021)



Maria Saal:
Ludwig
Bleiweis (†
26.2.2022)

Trauer

Mit großem Bedauern mussten wir uns in den letzten Monaten von langjährigen Mitgliedern verabschieden: Josefine Schütz, Franziska Bleiweis, Maria Illgoutz, Erika Malle und Ludwig Bleiweis,

der viele Jahre die Finanzen in unserem Club verwaltet hat und nun zwei Monate nach dem Tod seiner Frau auch verstorben ist. Wir alle danken für die schöne gemeinsame Zeit und behalten sie in lieber Erinnerung.



ZUM HERAUSNEHMEN!



Wichtige Werte im Jahr 2022

Was wir für unsere Seniorinnen und Senioren im National- und Bundesrat erreicht haben.



1. PENSIONS- UND KRANKENVERSICHERUNG

Hinweis: Wenn nichts anderes angegeben, sind alle Beträge brutto.

■ Pensionsanpassung 2022

Die Pensionen werden wie folgt erhöht:

- Bis € 1.000,- Euro um 3,0 %
- über € 1.000,- bis € 1.300,- um einen Prozentsatz, der linear von 3,0 % auf 1,8 % absinkt.
- über € 1.300,- um 1,8 %

■ Ausgleichszulagenrichtsätze

Pensionist, alleinstehend	€ 1.030,49
Familienrichtsatz	€ 1.625,71
Erhöhungsbetrag pro Kind	€ 159,00
Einfach verwaist bis 24. Lebensjahr	€ 379,02
Einfach verwaist ab 24. Lebensjahr	€ 673,53
Vollwaisen bis 24. Lebensjahr	€ 569,11
Vollwaisen ab 24. Lebensjahr	€ 1.030,49

■ Ausgleichszulagenbonus/Pensionsbonus

Alleinstehende

30 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€ 1.141,83
40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€ 1.364,11

Ehegatten

40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€ 1.841,29
Als Beitragszeiten gelten auch bis zu 5 Jahre Kindererziehung sowie bis zu 1 Jahr Präsenz- bzw. Zivildienst	

Fiktives Ausgedinge für AZ (10% vom Richtsatz)

Anrechenbare Höchstbeträge für Alleinstehende, Witwen-/Witwer-, Waisensonenisten	€ 103,05
Verheiratet bei Anwendung des Familienrichtsatzes	€ 162,57

Freie Station

Ausgedinge: Wohnung und Verpflegung monatlich für Alleinstehende	€ 309,93
für Ehepaare	€ 557,87
Verpflegung	€ 247,94
Wohnung	€ 30,99
Beheizung und Beleuchtung	€ 30,99

■ Höchstmögliche Leistung in der Pensionsversicherung

Eigenpension (34 Jahre Durchrechnung) (=Alters-, Invaliditätsp. ohne Bonifikation)	€ 3.727,02
Witwen/er-Pension	€ 2.236,21

Beitragsgrundlagen – Weiterversicherung (ASVG)

Niedrigste Beitragsgrundlage	€ 890,70
Mindestmonatsbeitrag	€ 203,08
Höchstbeitragsgrundlage	€ 6.615,00
Höchstbeitrag im Monat	€ 1.508,22

Selbstversicherung in der Krankenversicherung (ASVG)

Beitrag	€ 464,42
---------------	----------

In begründeten Fällen ist unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse eine Herabsetzung des Beitrages auf Antrag möglich. Ein Leistungsanspruch dieser Versicherung ist erst nach sechs Monaten gegeben.

Geringfügigkeitsgrenzen

Bei unselbstständiger Erwerbstätigkeit (ASVG) beginnt die Versicherungspflicht erst bei Überschreiten von einem Bruttoverdienst in der Höhe von: monatlich

€ 485,85

Geringfügig Beschäftigte

können sich um monatlich € 68,53 in der Pensions- und Krankenversicherung selbst versichern.

Höchstbeitragsgrundlagen

Pensionsversicherung und Krankenversicherung (ASVG)	€ 5.670,00
Pensionsversicherung und Krankenversicherung (GSVG+BSVG)	€ 6.615,00

Höchstbemessungsgrundlage in der Pensionsversicherung

(auf Basis der „besten 34 Jahre“)	
ASVG, GSVG, BSVG	€ 4.658,77

Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung

ASVG, GSVG, BSVG (ab 2006)	€ 2.027,75
Kinderzuschuss	€ 29,07

Pensionsvorschuss:

Der Pensionsvorschuss wird in der Höhe der Basisleistung (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe) gewährt. Liegt der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice eine schriftliche Mitteilung des Sozialversicherungsträgers vor, dass die zu erwartende Pension niedriger sein wird, ist der Pensionsvorschuss entsprechend zu vermindern.

2. BUNDESPFLEGEgeld

Das Pflegegeld gebührt bei Zutreffen der übrigen Anspruchsvoraussetzungen, wenn aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung oder einer Sinnesbehinderung der ständige Betreuungs- und Hilfsbedarf (Pflegebedarf) voraussichtlich mindestens 6 Monate andauern wird oder würde.

Richtlinien für die Einstufung

- Anspruch auf Pflegegeld besteht in Höhe der
- Stufe 1** Pflegebedarf mehr als 65 Std. monatlich
- Stufe 2** Pflegebedarf mehr als 95 Std. monatlich
- Stufe 3** Pflegebedarf mehr als 120 Std. monatlich
- Stufe 4** Pflegebedarf mehr als 160 Std. monatlich
- Stufe 5** Pflegebedarf mehr als 180 Std. monatlich; wenn ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist
- Stufe 6** Pflegebedarf mehr als 180 Std. monatlich; zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen regelmäßig während Tag und Nacht. Dauernde Anwesenheit wegen Eigen- und Fremdgefährdung erforderlich.
- Stufe 7** Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; wenn keine zielgerichteten Bewegungen der 4 Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind oder ein gleich zu achtender Zustand vorliegt.



Das Pflegegeld wird unabhängig vom jeweiligen Einkommen und Vermögen bezahlt.

Stufe 1	€ 165,40
Stufe 2	€ 305,00
Stufe 3	€ 475,20
Stufe 4	€ 712,70
Stufe 5	€ 968,10
Stufe 6	€ 1.351,80
Stufe 7	€ 1.776,50

Auf das Pflegegeld besteht Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Pflegegeldes erfolgt monatlich, d.h. zwölf Mal im Jahr. Ein höheres Pflegegeld muss gesondert beantragt werden.

Das für die Zeit der Unterbringung in einem Pflege-, Wohn- oder Altenheim gebührende Taschengeld beträgt zehn Prozent der Pflegestufe 3, das sind monatlich € 47,52, folgte die Aufnahme in das Heim bereits vor dem 1.5.1996, verbleibt es bei den bis dahin gebührenden 20% der Pflegestufe 3 (€ 95,04) Zusätzlich besteht bei Heimaufenthalt Anspruch auf 20% der Pension sowie die beiden Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld).

Abschaffung Pflegeregress

Ab 1.1.2018 darf auf das Vermögen der Heimbewohner, deren Angehörigen, Erben und Geschenkenehmer im Rahmen der Sozialhilfe zur Abdeckung der Pflegekosten nicht mehr zugriffen werden. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Ersatzansprüche nicht mehr geltend gemacht werden, laufende Verfahren sind einzustellen.

3. GEBÜHREN, BEFREIUNGEN UND ERMÄSSIGUNGEN

E-Card Service – Entgelt pro Jahr	€ 12,95
Rezeptgebühr pro Medikament	€ 6,65
Selbstbehalt für Heilmittel und Heilbehelfe	€ 37,80
Kostenanteil des Versicherten bei der Abgabe von Sehbehelfen beträgt mindestens	€ 113,40
Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und schwerstbehinderte Kinder sowie Personen, die wegen besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es keine Kostenbeteiligung.	
Behandlungsbeitrag BSVG	€ 10,97

Zuzahlungen bei Maßnahmen der Rehabilitation und bei Maßnahmen der Festigung der Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge in der Kranken- und Pensionsversicherung.

Höhe der Zuzahlungen pro Verpflegstag:

Monatl. Bruttoeinkommen von € 1.030,50 bis € 1.611,87	€ 9,09
Monatl. Bruttoeinkommen über € 1.611,88 bis € 2.193,26	€ 15,58
Monatl. Bruttoeinkommen über € 2.193,26	€ 22,08

■ Befreiung von der Rezeptgebühr nach ASVG und GSVG

AZ-Bezieher sind von der Rezeptgebühr befreit. Für die Befreiung von der Rezeptgebühr (Antrag) gelten folgende Grenzbeträge.

a) Für Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte	
für Alleinstehende	€ 1.030,49
für Ehepaare	€ 1.625,71
nicht übersteigen	
Erhöhung pro Kind	€ 159,00
b) Für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen übchschnittliche Ausgaben nachweisen (chronisch Kranke), sofern die monatlichen Nettoeinkünfte	
für Alleinstehende	€ 1.185,06
für Ehepaare	€ 1.869,57
nicht übersteigen	

für jedes weitere Kind sind € 159,00 hinzuzurechnen.

Leben im Familienverband des Versicherten Personen mit eigenem Einkommen, so ist dieses zu berücksichtigen.

Befreiung von der Rezeptgebühr nach dem BSVG

AZ-Bezieher sind von der Rezeptgebühr befreit. Für die Befreiung von der Rezeptgebühr (Antrag) gelten folgende Grenzbeträge: Personen, welche infolge Krankheit oder Gebrechen eine hohe Belastung mit Rezeptgebühren und Kostenanteilen für Heilbehelfe/Hilfsmittel aufweisen:

Alleinstehende Pensionisten	€ 1.185,06
Ehegatten	€ 1.869,57

Bei weiterer besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit gibt es Sonderregelungen.

Befreiung nach Erreichen von 2% des Nettoeinkommens

Für alle Versicherten wird die jährliche Rezeptgebührenbelastung ab 1. Jänner 2008 automatisch mit zwei Prozent des Nettoeinkommens begrenzt. Die Berechnung erfolgt anhand der aktuellsten beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger gespeicherten Leistungen und endgültigen Beitragsgrundlagen. Hat sich das aktuelle Einkommen gegenüber der Feststellung geändert, kann ein Antrag auf Neufeststellung der Obergrenze gestellt werden. Selbst wenn keine oder nur sehr geringe Einkünfte vorliegen, ist aber mindestens ein Einkommen in Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes für Alleinstehende heranzuziehen.

Sobald die Summe der abgerechneten Rezeptgebühren in einem Kalenderjahr zwei Prozent des festgestellten Einkommens überschreitet, wird die Rezeptgebührenbefreiung für den Rest des Kalenderjahres gespeichert und ist für den behandelnden Arzt im e-card-System ersichtlich.

Befreiungsrichtsätze für Rundfunk-, Fernseh- und Fernsprechgebühr

Haushalt mit 1 Person	€ 1.154,15
Haushalt mit 2 Personen	€ 1.820,80
Jede weitere Person	€ 178,08

Vom Einkommen werden abgezogen:

- Hauptmietzins einschl. der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtsgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist.
- Anerkannte außergewöhnliche Belastungen im Sinne der §§ 34 und 35 des Einkommenssteuergesetzes 1988

Antrag auf Befreiung von der Entrichtung der Ökostrompauschale

Allen Beziehern des Zuschusses zu den Fernsprechentgelten steht seit 1. Juli 2012 eine Befreiung von der Entrichtung der sogenannten Ökostrompauschale, sowie von der Bezahlung des 20 Euro übersteigenden Teils des Ökostromförderbeitrags zu. Weitere Informationen sowie Antragsformulare unter <https://www.gis.at/befreien/oekestrompauschale/>

ÖBB-Seniorenermäßigung

Mit allen VORTEILScard Senior erhalten alle Frauen und Männer ab dem 65. Lebensjahr 50% Ermäßigung.

Die Ermäßigungskarte ist bei allen besetzten ÖBB-Bahnhöfen um € 29,00 erhältlich und gilt ein Jahr ab dem gewählten Datum. Für Bezieher einer Ausgleichs- oder Ergänzungszulage besteht die Möglichkeit, die VORTEILSCARD Senior Frei kostenlos zu erhalten.

Klima-Ticket Österreich

Kosten:

Seniorinnen und Senioren (ab 65):	€ 821,-
Zwischen 26 und 64 Jahren:	€ 1.095,-

Regionale Klimatickets siehe unter www.klimaticket.at

4. FÖRDERUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

Arbeitslosengeld

Die Höhe des Arbeitslosengeldes beträgt 55% des sozialversicherungspflichtigen Nettoentgeltes einschließlich Sonderzahlungen.



Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung

Voraussetzungen:

Vorliegen eines konkreten Vorhabens der medizinischen, sozialen oder beruflichen Rehabilitation (z. B. behindertengerechte Wohnungsadaptierung für Rollstuhlfahrer, behinderungsbedingt notwendige PKW-Adaptierung). Bestehen einer erheblichen dauernden Gesundheitsschädigung (Grad der Behinderung mind. 50 % von 100 %). Als Nachweis der Behinderung wird anerkannt: Behindertenpass, Bezug der erhöhten Familienbeihilfe, Bezug von Pflegegeld.
Die Einkommensgrenze für den Förderungswerber beträgt € 2.060,98 netto und erhöht sich bei Vorliegen einer Unterhaltspflicht und einer Behinderung des Ehepartners des Antragstellers. Pflegebezogene Leistungen werden nicht als Einkommen herangezogen.

Zuschusshöhe: Abhängig vom Familieneinkommen; maximale Förderhöhe € 6.000,-

Wichtig: Antragstellung vor Kauf eines Hilfsmittels etc.!

Leistungen für pflegende Angehörige

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen mit folgenden Voraussetzungen seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt, kann bei Krankheit, Urlaub und sonstigen wichtigen Gründen um Unterstützung ansuchen.

Pflegestufe 1-2 bei nachweislich demenzieller Erkrankung (ab Pflegestufe 3 ohne Nachweis).

Ab Pflegestufe 1 oder höher bei minderjährigen pflegebedürftigen Personen.

Das monatliche Nettogesamteinkommen des Antragstellers darf € 2.000 (Stufe 6 oder 7 € 2.500) nicht übersteigen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der pflegebedürftigen Person bleiben unberücksichtigt.

Die Höhe der finanziellen Unterstützung pro Jahr beträgt maximal:

Pflegestufe 3	€ 1.200,-
Pflegestufe 4	€ 1.400,-
Pflegestufe 5	€ 1.600,-
Pflegestufe 6	€ 2.000,-
Pflegestufe 7	€ 2.200,-

Die Höchstzuwendungen bei Pflege einer demenziell erkrankten oder minderjährigen Person betragen ab 1. Jänner 2017 bei Anspruch auf Pflegegeld:

Pflegestufe 1-3	€ 1.500,-
Pflegestufe 4	€ 1.700,-
Pflegestufe 5	€ 1.900,-
Pflegestufe 6	€ 2.300,-
Pflegestufe 7	€ 2.500,-

Antragsformulare und nähere Auskünfte über die Zuwendungen für pflegende Angehörige erhalten Sie beim Sozialministeriumservice.

http://www.sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegende_Angehoerige/Unterstuetzung_fuer_pflegende_Angehoerige.de.html

Pensionsversicherung für pflegende Angehörige

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen pflegt, kann sich unter folgenden Voraussetzungen durch Weiterversicherung bzw. Selbstversicherung kostenlos Beitragszeiten erwerben:

Weiterversicherung:

Anspruch des Pflegebedürftigen auf ein Pflegegeld ab Stufe 3, gänzliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung und Vorliegen bestimmter Versicherungszeiten.

Selbstversicherung:

Anspruch des Pflegebedürftigen auf ein Pflegegeld ab Stufe 3, erhebliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung und Wohnsitz im Inland.

Weiterführende Informationen und Anträge erhalten Sie beim zuständigen Pensionsversicherungsträger.

Krankenversicherung für pflegende Angehörige

Mitversicherung:

Personen können sich beitragsfrei mitversichern lassen, die einen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld ab Stufe 3 unter ganz überwiegender Beanspruchung ihrer Arbeitskraft pflegen.

Selbstversicherung:

Personen, die nicht krankenversichert sind, können sich kostenlos versichern. Voraussetzung ist die Pflege eines nahen Angehörigen, der Anspruch auf Pflegegeld ab Stufe 3 hat. Die Pflege muss unter ganz überwiegender Beanspruchung der Arbeitskraft im Inland erfolgen. Nähere Informationen erteilt die Krankenkasse.

Unterstützungsfonds der PVA

Eine Leistung aus dem Unterstützungsfonds ist vom Pensionsbezieher zu beantragen. Die Antragstellung kann formlos – unter Angabe des Grundes und Beilage entsprechender Nachweise – erfolgen. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Pensionsversicherung, bei der auf die individuellen Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse Rücksicht genommen wird. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Antragsformular an Pensionsversicherungsanstalt, Friedrich-Hillegeiststraße 1, 1021 Wien, T: 050303

Sozialhilfe (Mindestsicherung)

Mit der Sozialhilfe (Mindestsicherung) sollen all jene Menschen unterstützt werden, die für ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft nicht mehr aufkommen können. Ein Anspruch auf die Sozialhilfe (Mindestsicherung) kommt allerdings erst in Frage, wenn keine ausreichende finanzielle Absicherung durch andere Mittel (z. B. Einkommen, Leistungen aus der Sozialversicherung, Unterhalt etc.) oder Vermögen möglich ist.

Durch die Sozialhilfe (Mindestsicherung) werden für die Anspruchsberechtigten Mindeststandards sichergestellt. Nachdem die bisherige Vereinbarung des Bundes mit den Ländern mit 31.12.2016 ausgelaufen ist, obliegt es wieder den Ländern (unter Berücksichtigung eines Grundsatzgesetzes des Bundes) diese Standards selbst festzulegen.

Zuständige Stelle:

Eine Antragseinbringung ist jedenfalls bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde des Wohnsitzes möglich (z.B. Bezirkshauptmannschaft, Magistrat, in Wien: Sozialzentrum). Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Antragstellung von arbeitsfähigen Personen gleich beim Arbeitsmarktservice (AMS) erfolgen. Das Arbeitsmarktservice leitet den Antrag dann an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde weiter.

Nähere Informationen: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, 1010 Wien, Stubenring 1; Telefon:

+43 1 711 00-0, e-mail: post@sozialministerium.at

5. RECHT

Arbeitnehmerveranlagung

Steuerwirksam können unter anderem folgende Beträge im Zuge einer Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden:

Automatischer Lohnsteuerausgleich mit Steuergutschrift (Negativsteuer)

Es wird vom Finanzamt eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung vorgenommen, wenn bis Ende Juni keine Arbeitnehmerveranlagung für das Vorjahr eingereicht wurde und mit einer Steuergutschrift zu rechnen ist. Pensionisten, die keine Lohnsteuer zahlen, sparen sich daher einen Antrag auf Auszahlung der Steuergutschrift (Negativsteuer) (bis zu 300 Euro). Als weitere Einschränkung gilt: Wer in den letzten beiden Jahren zusätzliche Ausgaben abgesetzt hat (etwa außergewöhnliche Belastungen) oder Kinderfreibeträge genutzt hat, muss den Lohnsteuerausgleich selbst durchführen. Dasselbe gilt, wenn zusätzlich zur Pension noch ein Gehalt oder andere Einkünfte vorliegen. Wer mit der automatischen Steuergutschrift nicht zufrieden ist, kann die Steuererklärung bis zu fünf Jahre lang nachreichen.



Sonderausgaben und Werbekosten

Versicherungsprämien zu Unfall-, Kranken-, Pensions- und Sterbevorsorgeversicherungen, Wohnraumbeschaffung und Sanierung. Beiträge an anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften Zuwendungen an begünstigte Spendenempfänger (Liste beim Finanzamt oder im Internet unter www.bmf.gv.at) Beiträge für die freiwillige Mitgliedschaft bei Berufsverbänden und Interessensvertretungen (z. B. Seniorenbund Mitgliedsbeitrag)

Außergewöhnliche Belastungen

Krankheitskosten, Begräbniskosten, Kosten für Alten- und Pflegeheime, Pauschale für Behinderung und Diätverpflegung, Pauschale für Taxifahrten von Gehbehinderten ohne eigenen PKW.

Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag

Nach der Abschaffung des Alleinverdienerabsetzbetrages für Personen ohne Kinderbetreuungspflichten wurde der sogenannte „erhöhte Pensionistenabsetzbetrag“ geschaffen, der beantragt werden muss.

Voraussetzungen:

- Der Pensionistenabsetzbetrag erhöht sich auf 1.214 Euro jährlich (erhöhter Pensionistenabsetzbetrag), wenn
- die Pensionistin/der Pensionist mehr als sechs Monate im Kalenderjahr verheiratet oder eingetragene Partnerin/Partner ist und von der (Ehe)Partnerin/dem (Ehe)Partner nicht dauernd getrennt lebt
 - die Pensionseinkünfte den Betrag von 19.930 Euro (ab 2012) im Kalenderjahr nicht übersteigen.
 - Dieser Absetzbetrag vermindert sich gleichmäßig einschleifend zwischen zu versteuernden laufenden Pensionseinkünften von 19.930 Euro und 25.250 Euro auf Null.
 - kein Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag besteht

Nähere Informationen und Antragsformular unter <http://formulare.bmf.gv.at/service/formulare/inter-Steuern/pdfs/9999/E30.pdf>

Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz

Erstmals werden mit 1.1.2017 die Entschädigungen für Kriegsgefangene um 15 % erhöht. Die neuen Werte pro Person und Monat sind:

- 17,50 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 3 Monaten
- 26,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 2 Jahren
- 34,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 4 Jahren
- 43,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 6 Jahren

Diese Leistungen gelten bei der Bemessung von Ausgleichszulagen aus der gesetzlichen Sozialversicherung und vergleichbarer Leistungen nicht als Einkommen.

■ ERBRECHT

Pflegevermächtnis: Im Verlassenschaftsverfahren können nun Pflegeleistungen von nahen Angehörigen der letzten drei Jahre vor dem Tod erfasst werden. Eine pflegende Person hat gesetzlichen Anspruch auf ein Pflegevermächtnis, wenn die Pflege der verstorbenen Person zuletzt mindestens sechs Monate lang und durchschnittlich mehr als 20 Stunden pro Monat unentgeltlich durchgeführt wurde. Alle weiteren Leistungen werden wie bisher als „normaler“ Anspruch in das Verlassenschaftsverfahren mitaufgenommen.

Außerordentliches Erbrecht für Lebensgefährten: Ein Lebensgefährte hat dann ein außerordentliches Erbrecht, wenn es keine testamentarischen Erben und keine gesetzlichen Erben gibt und der Lebensgefährte mit dem Verstorbenen zumindest in den letzten drei Jahren im gemeinsamen Haushalt gelebt hat und im Zeitpunkt des Todes weder verheiratet, noch in eingetragener Partnerschaft gelebt hat. Dann komme der Lebensgefährte vor den Vermächtnisnehmern und der Aneignung durch den Bund zum Zug.

Neu ist auch die Regelung des **Pflichtteilsrechts**. In Zukunft wird der Pflichtteilsanspruch nur noch Kindern, dem Ehegatten oder einem eingetragenen Partner eingeräumt, nicht mehr jedoch den Eltern, Großeltern oder weiteren Verwandten. Dafür kann der Pflichtteil ab 1.1.2017 auch auf die Hälfte

reduziert werden, wenn über mindestens 20 Jahre kein Kontakt vorhanden war. Bisher war eine solche Reduzierung nur möglich, wenn überhaupt kein Kontakt zwischen Angehörigen bestand.

Erwachsenenschutzgesetz (Sachwalterschaft neu)

Durch das neue Erwachsenenschutzgesetz wird das seit rund 30 Jahren bestehende Sachwalterrecht neu geregelt. Im Mittelpunkt stehen Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungshilfe für die Betroffenen. Der Sachwalter wird dabei zum Erwachsenenvertreter. In Zukunft wird es vier mögliche Arten der Vertretung einer unterstützungsbedürftigen volljährigen Person geben.

► Vorsorgevollmacht

► **Gewählte Erwachsenenvertretung:** Eine Person kann im Gegensatz zur Vorsorgevollmacht auch dann einen gewählten Erwachsenenvertreter bestimmen, wenn sie nicht mehr voll geschäftsfähig ist. Voraussetzung dafür ist, dass die Person die Tragweite einer Bevollmächtigung zumindest in den Grundzügen verstehen und sich entsprechend verhalten kann.

► **Gesetzliche Erwachsenenvertretung** ist die Vertretung durch nahe Angehörige und unterliegt auch der gerichtlichen Kontrolle. Sie muss spätestens nach drei Jahren erneuert werden.

► **Gerichtliche Erwachsenenvertretung** wird den bisherigen Sachwalter ersetzen. Seine Befugnisse sollen auf bestimmte Vertretungshandlungen beschränkt werden. Eine Erwachsenenvertretung für alle Angelegenheiten soll es nicht mehr geben, sondern soll mit der Erledigung der Aufgabe bzw. spätestens drei Jahre nach der Bestellung enden.

Alle Angaben mit Vorbehalt

■ Wichtige Adressen in Kärnten

► Amt der Kärntner Landesregierung

Abt. 4 – Soziale Sicherheit

9021 Klagenfurt | Mießtaler Straße 1 | Tel.: 050 536 14504
E-Mail: Abt4.post@ktn.gv.at

► Pensionsversicherungsanstalt

9021 Klagenfurt | Südbahngürtel 10 | Tel.: 050 303
www.pensionsversicherung.at

► Österreichische Gesundheitskasse

9020 Klagenfurt | Kempfstraße 8 | Tel.: 050 766-16
E-Mail: office-k@oegk.at
www.gesundheitskasse.at

► SVS – Sozialversicherung der Selbständigen

9020 Klagenfurt | Bahnhofstraße 67 | Tel.: 050 808 808
E-Mail: vs@svs.at
www.svs.at

► Versicherung öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau

9020 Klagenfurt | Siebenhügelstraße 1 | Tel.: 050 405
www.bvaeb.sv.at

► Sozialministeriumservice-Landesstelle Kärnten

9020 Klagenfurt | Kumpfgasse 23-25 | Tel.: 0463/5864-0
E-Mail: post.kaernten@sozialministeriumservice.at
www.bundessozialamt.gv.at

► Hilfswerk Kärnten

Landesgeschäftsstelle
9020 Klagenfurt | Waidmannsdorfer Straße 191 | Tel.: 050 5544-0
E-Mail: office@hilfswerk.co.at
www.hilfswerk-ktn.at

BEZIRK**Klagenfurt-Stadt****■ Klagenfurt-Ost****Neuwahlen**

Unter dem Vorsitz von SB-Bez.-Obm. Mag. Erich Wappis wurde bei der Jahreshauptversammlung des SB Klagenfurt-Ost die geschäftsführende Obfrau Irmgard Jahn nun definitiv zur Obfrau gewählt.

Ihr zur Seite steht Margarethe Eberhard als Stellvertreterin und Schriftführerin, Peter Christler übernimmt die Kassaführung und Hildegard Gaisrucker wird Kassaprüferin. Das älteste Klubmitglied, Hildegard Suppan, erhielt für ihre 30-jährige Mitgliedschaft die Jubiläumsurkunde.



Klagenfurt-Ost: Ehrenurkunde für Hildegard Suppan



Klagenfurt-Ost: Obf. Irmgard Jahn (2. von links) mit neugewähltem Vorstand

Recht herzlich gratulieren wir Margarete Eberhard, die ihren 80. Geburtstag feierte.

Trauer

Wir trauern um Johanna Tuppatzsch, die im 93. Lebensjahr verstorben ist. Wir werden sie sehr vermissen.

■ Klagenfurt-Süd**Wer spielt Schach?**

An alle Schach-Spieler/innen: In unseren Reihen gibt es Schachbegeisterte – wer macht mit? Wir treffen uns unter „gemeinsam aktiv“ in der Adlergasse 1 in Klagenfurt – eigenes Schachbrett kann gerne mitgebracht werden!

Termine: 20. April, 4. Mai, 18. Mai, 1. Juni, 15. Juni; jeweils von 10 bis 12 Uhr.

Jahreshauptversammlung

Anfang März d.J. war unsere JHV im Gemeindezentrum St. Ruprecht. Zahlreiche interessierte Mitglieder folgten den Berichten und Ausführungen, insbesondere auch unserer Ehrengäste Landesobfrau NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Mag. Erich Wappis. Es war uns eine große Freude, sie auch diesmal bei uns begrüßen zu dürfen.

Nach pandemiebedingter Pau-



Klagenfurt-Süd: Obfstv. Elisabeth Riedl mit LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Bez.-Obm. Mag. Erich Wappis



Klagenfurt Süd: Waltraud Illenberger (80)



Klagenfurt-Süd: Erich Guggi (90)

Wir freuen uns schon auf die geplanten Aktivitäten im Sinne einer guten Gemeinschaftspflege!

Runde Geburtstage

Wir gratulieren herzlich unseren Mitgliedern Ingrid Trinkl (80), Waltraud Illenberger (80) und Erich Guggi (90) zum runden Geburtstag! Danke für die gemeinsame Zeit und noch viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft!

■ Welzenegg**Treffen im Fasching**

Nach langer Zwangspause durch Corona wagten wir uns am 10. Februar wieder zu treffen. Die Freude über das Wiedersehen war sichtbar und auch nicht zu überhören. Angeregt wurde ge-



Klagenfurt-Welzenegg: Die Geburtstagskinder Heinz Schneider, Stefanie Zechner (85), Gertrude Kröll † (90), Sigrid Westritschnig (v. li.)



Klagenfurt-West/Rokohof: Das Seemanns-Quartett führte mit Evergreens in vergangene Zeiten

plaudert und erzählt. Als Ehrengast durften wir unsere LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßen, die sich trotz ihres vollen Terminkalenders Zeit für uns genommen hat.

Zur Faschingszeit passend gab es den traditionellen Heringschmaus oder als Alternative Selchwüstl und Kraut, was allen sichtlich mundete.

Allen anwesenden Geburtstagskindern von Dezember bis Februar wurde mit einem Blumengruß gratuliert, zum Valentinstag gab es eine kleine, süße Überraschung.

Trauer

Völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied, Frau Gertrude Kröll, verstorben ist.

Am 10. Februar nahm sie noch am Heringschmaus teil und konnte die Glückwünsche zu ihrem 90. Geburtstag entgegennehmen. Trotz ihrer schweren Gehbehinderung versäumte sie keinen Clubnachmittag. Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.

■ Klagenfurt-West/Rokohof

Clubnachmittag mit Seemanns-Quartett

Zu unserem Clubnachmittag in der Faschingszeit konnte unsere Obfrau RegR Christina Krainz, nach strenger 2G-Kontrolle, Ende Februar wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Alle freuten sich auf ein gemütliches Beisammensein nach langer Corona-Pause. Die Mitglieder waren zu unserem nun schon zur Tradition gewordenen guten Heringsalat eingeladen und das Seemanns-Quartett spielte schöne Schlager und Evergreens aus vergangenen Zeiten!

Auch unseren Geburtstagskindern vom Jänner und Februar gratulierten wir sehr herzlich, besonders Frau Maria Komposch und Frau Elisabeth Brugger, die ihren 90. Geburtstag feierten. Mit guter Stimmung und schönen Liedern ging der Clubnachmittag zu Ende.

Jahreshauptversammlung

Obf. RegR Christina Krainz berichtete bei der gut besuchten JHV über die Aktivitäten und die Situation im abgelaufenen Jahr. Des Weiteren wurden die verschiedenen Vorhaben (Club-



Klagenfurt West/Rokohof: Jahreshauptversammlung

nachmittag und die Muttertagfeier) im ersten Halbjahr besprochen. Kassaführerin Ingvalde Weidner brachte ihren Bericht und die Kassaprüferin Margarethe Zeilinger bestätigte die gute Arbeit im Jahr 2021.

Heide Heimgartner, Dorothea Zach und Dir. Walter Leitner waren unsere März-Geburtstagskinder und wir gratulieren herzlich!

■ Wölfnitz

Geburtstag

90 Jahre und immer noch frisch und munter. Zu diesem Anlass hat der Vorstand des Seniorenclub Wölfnitz unserer Gundi Walter eine Aufwartung gemacht und gratuliert. Liebe Gundi, bleibe weiterhin gesund und uns noch lange erhalten. Diesem Wunsch schließt sich der gesamte Club an.



■ Gmünd

Schafaufbratln

Im Lungau findet jedes Jahr im Herbst das traditionelle „Schafaufbratln“ statt.

Dabei wird das beste Fleisch von den Schafen, die sich den ganzen Sommer auf der Alm von frischen saftigen Berggräsern ernährt haben, aufgebracht.

Für Langschläfer machten wir uns erst am Vormittag auf den Weg. Durch das Liesertal ging es in die Innerkrems und nach Schönfeld. Dort haben wir der hl. Familie einen Besuch abgestattet. (Eine aus Zirbenholz geschnitzte Gruppe der hl. Fa-



Klagenfurt-Wölfnitz: Obf. Emmi Koch, Gundi Walter und Stv. Karl Christiansen





Gmünd: Die Senioren vor der „heiligen Familie“ in Schönfeld

milie). Weiter fuhren wir über Bundschuh – das Hochofenmuseum war leider schon geschlossen – Unterberg und Neggendorf nach Tamsweg. Im Gasthof Goldbründl wurden wir bereits erwartet. In einer großen Bratpfanne wurde uns der köstliche Lamnbraten serviert. Wie es sich gehört, natürlich mit dem echten Lungauer Eachtling, Semmelknödel, Rettich, Krautsalat, Preiselbeeren und Lungauer Krenkoch. Es war ein Gaumenschmaus. Zum Drüberstreuen durfte natürlich auch ein gutes Bauernschnapsel nicht fehlen.

Nach einem gemütlichen Beisammensein machten wir uns wieder auf den Heimweg. Vorbei an dem durch das Lied „Stille Nacht“ bekannten Wallfahrtsort Maria Pfarr und über den Katschberg sind wir wieder gut daheim angekommen.

■ Millstatt

Nachruf und Erinnerung

Am 28. Februar 2022 mussten wir uns von unserer Ehrenobfrau Ingeborg Huber im 90. Lebensjahr verabschieden. 19 Jahre lang war sie Obfrau unserer Ortsgruppe.

In dieser Zeit hat sie sehr viele Aktivitäten gestartet, neue Ideen umgesetzt und war eine wichtige Stütze für die Öff-

fentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Millstatt.

In tiefer Trauer und voller Dankbarkeit für alles was du für unsere Gemeinschaft getan hast, nehmen wir von dir, liebe Inge, Abschied.

Danke für die gemeinsame Zeit mit dir! Du wirst uns sehr fehlen!!!



Obervellach: Obm. Peter Binz, LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Bez.-Obm. Johann Walker dankten langjährigen Mitgliedern mit der silbernen Ehrennadel

■ Obervellach

Heringsschmaus!

Die Obervellacher Senioren trafen sich endlich wieder am 14. Februar im Landhotel Pacher zum Heringsschmaus oder Fleischkrופן mit Sauerkraut, zu dem der Verein eingeladen hatte. Nach der Kulinarik kam die Polizei mit einem Vortrag „Sicherheit im Alltag“. 35 Personen trauten sich zu kommen und wir verbrachten seit langem wieder einen gemütlichen Nachmittag miteinander.

14. März: Jahreshauptversammlung

Zu unserer JHV folgten 60 Mitglieder der Einladung von Obm. Peter Binz. Auch zahlreiche Ehrengäste waren anwesend – LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.-Obm. Johann Walker, der Obmann der Obervellacher

Pensionisten Hans Simoner und Pfarrer Mag. Johannes Pichler von der katholischen Kirche Obervellach. Waltraut Kleinwächter, Ehrenkuratorin der evang. Kirche, hielt das Totengedenken für die Verstorbenen von 2021 und 2022. Der Obmann gab uns einen Vorausblick auf das Programm für 2022, welches wieder sehr umfangreich und interessant gestaltet ist. Danach folgte der Kassenbericht von Heinrich Pleterski. Im Jahr 2022 konnten wir schon 12 Neumitglieder verbuchen – der jetzige Stand beträgt 221 Mitglieder.

12 Mitglieder wurden von Elisabeth Scheucher-Pichler mit einer Urkunde und einer Anstecknadel in Bronze für 10 Jahre und einer Nadel in Silber für 30 Jahre geehrt.

10 Jahre: Josef Stritzl, Elisabeth

Raunig, Willibald und Annemarie Krassnitzer, Annemarie Huber, Martha Gugganig, Gerda Fleißner, Wilhelm und Marlies Broschwig

30 Jahre: Josefine Huber, Josefine Lerchbaumer, Margot Staats. Vielen Dank an alle für die langjährige Treue zum Verein.

Anschließend waren wir zu einer Gulaschsuppe und einem Getränk eingeladen. Es war ein gemütlicher Nachmittag und alle waren froh, wieder einmal miteinander zu plaudern.

Geburtstage im ersten Quartal 2022

Jänner: Hofer Alwin-Paul (80), Luggner Alois (85), Noisternig Josef (70), Klammer Arnold (60)
Februar: Winkler Roswitha (60), Rud Matthias (70), Loipold Floriane (90)

März: Ebner Michaela (70), Zusl Marianne (85)

■ Seeboden

Ein durch Corona gefordertes Jahr

Viele geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Aber mit viel Verständnis und Zusammenhalt unserer Mitglieder konnten wir doch drei Ausflüge unternehmen. Unsere Senioren haben es mit Freude angenommen.

3-Tage-Fahrt ins Burgenland 28. bis 30. September

Die Fahrt begann durch das



Millstatt: Alt-Obfrau Ingeborg Huber im Februar verstorben



Seeboden: Vor dem Raimundtheater

schöne Mur- und Mürztal über den Semmering nach Eisenstadt. Nach einer interessanten Führung durch das Barockschloss Esterhazy endete der Tag in einem gemütlichen Heurigen. Am nächsten Tag war die Besichtigung des Dorfmuseums Mönchhof „Volkskultur pur“ ein sehr interessanter Programmpunkt. Nach so viel Kultur kam die Grillerei bei einer Schifffahrt am Neusiedler See gerade richtig. Ein kleiner Höhepunkt war auch die Verkostung in der Sektkellerei Szegeti. Die Rückfahrt ging durch das Südburgenland mit Halt in Bernstein (Besuch Felsenmuseum) und Stärkung in Rechnitz über die Südautobahn nach Seeboden.

Tagesfahrt ins Glockendorf Waidring am 20. Oktober

Die Fahrt ging von Seeboden über die Autobahn vorbei an Gmünd, Rennweg, Flachau bis Hallein und weiter via Bad Reichenhall nach Waidring ins Glockendorf Tirol, wo eine Besichtigung in Lugmairs Metallgießerei auf dem Programm stand. Unterwegs hatten wir Zeit für eine Kaffeepause. Im Reich des 80-jährigen Josef Foidl und seines Enkels Wolfgang Olivier dreht sich das ganze Jahr über alles um den vollen Klang der Glocken. Alle 40 Minuten entsteht hier eine Kuhglocke – in Handarbeit, ver-

steht sich. Im Anschluss an die Besichtigung nahmen wir noch das Mittagessen ein, bevor wir uns wieder auf die Heimreise nach Seeboden machten.

Am 10. November trafen wir uns in unserem Clublokal Franz Schmidt (Postwirt) zum traditionellen Martini Gansl-Essen.

3-Tage-Fahrt nach Wien – Musical „Miss Saigon“

Die Fahrt führte über St. Michael, Mur- und Mürztal, Semmering nach Mödling. In einem wunderschönen Panoramarestaurant mit Blick auf unsere Hauptstadt, bekamen wir den ersten Eindruck für unseren Aufenthalt in Wien. Am nächsten Tag besuchten wir unter fachkundiger Führung das Schloss Belvedere mit seiner wertvollsten Kunstsammlung von Österreich.

Nach dem freien Nachmittag für eigene Aktivitäten kam der Höhepunkt der Reise – das Musical „Miss Saigon“. Es erzählte die dramatische Liebesgeschichte einer Vietnamesin mit einem amerikanischen General in den letzten Tagen des Vietnamkrieges.

Den Abschluss der Reise bildete eine zweistündige Stadtrundfahrt mit allen Highlights von Wien. Nach Stärkung im bekannten Heurigenort Soos erfolgte die Rückfahrt in unser schönes Seeboden.



Seeboden: Beim Fleischnudelessen

Fleischnudelessen

Am 16. Februar trafen wir uns zum Faschingsausklang in unserem Clublokal Postwirt Franz Schmidt beim Speck- und Fleischnudelessen. Der Club hat alle anwesenden Mitglieder als kleines Dankeschön für die Treue und weil die Adventfeier 2021 ausgefallen ist zum Essen eingeladen!

Danach haben wir die Mitglieder, die im Jänner, Februar, März und April geboren sind hochleben lassen, und jedes Mitglied bekam ein Glas Honig.

■ Spittal-Stadt

Jahreshauptversammlung

Bei der JHV im Gasthof Brückenwirt konnte Obm. Johann Walker eine positive Bilanz der letzten beiden Jahre präsentieren. Beim Totengedenken wurde auch an den langjährigen Freund und Förderer ÖVP-Bezirksparteiobmann und LABg. Ing. Ferdinand Hueter gedacht. Das Vereinsleben sowie die sozialen Kontakte konnten in den beiden Berichtsjahren nur eingeschränkt aufrechterhalten werden.

Nachdem absehbar war, dass div. Einladungen des Vereines wie z.B. der Muttertagausflug, die traditionelle Weihnachtsfeier, Geburtstagsbesuche, Jahreshauptversammlung usw. Co-

ronabedingt nicht möglich sein werden, wurde auf die Einhebung der Mitgliedsbeiträge für 2021 verzichtet.

Die Verpflichtungen gegenüber der Landesleitung konnten aufgrund der sparsamen und weit-sichtigen Finanzgebarung der letzten Jahre aus den Rücklagen gedeckt werden. Schriftführerin Hildegard Gasser erinnerte an die schönen Ausflüge und Zusammenkünfte, die während der Lockdown-freien Zeit und unter Einhaltung aller gesetzlichen Maßnahmen organisiert werden konnten.

Obm. Johann Walker bedankte sich bei den Mitgliedern des Vorstandes für die stets loyale, sachliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit und bei den Mitgliedern für ihre Treue zum Kärntner Seniorenbund. Kassier Othmar Terkl konnte für die Jahre 2020 und 2021 einen positiven Kassabericht präsentieren.

Ein aufrichtiges Dankeschön allen Mitgliedern, die mit freiwilligen Spenden den Verein unterstützt haben. Die Kassaprüfer Anton Steiner und Burgi Ferlitsch bestätigten die genaue und übersichtliche Kassaführung und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers und Vorstandes für die beiden letzten Jahre. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zum TOP Neuwahlen erklär-

te Obm. Walker, dass ihm die Funktionen in der Stadtgruppe und im Bezirk zu viel geworden sind. LO-Stv. RR Hans Tauschitz überbrachte die Grüße der LO Abg. z. NR. Mag. Elisabeth Scheucher, die wegen einer kurzfristig einberufenen Plenarsitzung verhindert war. Er bedankte sich namens der Landesleitung beim Obmann für die vielen Aktivitäten in der Stadtgruppe und Bezirksleitung und überreicht ihm einen Geschenkkorb.

Zum TOP Neuwahlen beschloss die JHV einstimmig, dass die Geschäfte vom derzeitigen Vorstand bis auf weiteres fortgeführt und wahrgenommen werden. Bei Vorliegen eines Wahlvorschlages wird eine außerordentliche JHV einberufen. Mit einer Einladung des Vereines zum Fleischnudeessen, Kaffee sowie Faschingskräpfen, zu denen das Brückenwirt-Team eingeladen hatte, wurde die JHV beendet.

BEZIRK St. Veit/Glan

■ Frauenstein

Ein Nachmittag mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit

Ein flotter Vortrag der Referentin Gerlinde Klammer-Minichberger zeigte uns Probleme, die

beim Lenken eines Autos im fortgeschrittenen Alter auftreten können.

Schon am Beginn beim Ausfüllen eines Fragebogens merkten wir, dass es doch einige Schwachpunkte gibt, über die man sich eigentlich noch gar keine Gedanken machte. So wurde uns bewusst, dass die Sehkraft, die Konzentration und auch die Beweglichkeit mit dem Älterwerden nachlässt. Doch dass dies kein Grund sei, zu resignieren, zeigten die Ratschläge und Hinweise der Sicherheitsexpertin. Man solle beim Fahren Pausen einlegen, sich nicht durch lautes Radio ablenken lassen und den Rückspiegel genau einstellen. Das Telefonieren ist, obwohl mit Freisprecheinrichtung, sehr ablenkend. Nachtfahrten nach Möglichkeit einschränken, kurz gesagt im Zweifelsfall auch auf Alternativen ausweichen. Es war dies ein sehr informativer Nachmittag mit bestimmt nachhaltiger Wirkung.

Trauer

Unsere Ortsgruppe musste leider von zwei treuen Mitgliedern Abschied nehmen. Herr Norbert Frühstück Dipl. Masseur i.R. ist nach kurzer Krankheit im 83. Lebensjahr verstorben und Frau Anna Rabinig bekannte Tankstellenbesitzerin hat uns nach langer Krankheit im Alter von 85 Jahren verlassen. Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.



Frauenstein: Info-Nachmittag vom KFV

■ Guttaring

Kleine Faschingsfeier

Um dem Fasching trotz Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg noch ein wenig gerecht zu werden, sind wir am Fasching-Dienstag, den 1. März, im Gasthaus Isopp zusammengekommen und haben uns einen feinen Heringssalat gut schmecken lassen. Auch die obligaten Kräpfen zum Kaffee fehlten nicht. Lustiges vorgelesen hat die Obfrau. Nur ein Mitglied hatte den Mut zu ein wenig Maskerade samt Perücke. Ansonsten waren nur die Servierinnen lustig maskiert. Ebenso fehlte auch die Musik wie in den anderen Jahren und ganz besonders ging uns die Verlosung der gesammelten Besten ab, die uns immer wieder sehr gut Brauchbares beschert hat. Wir hoffen, dass es uns nächstes Jahr wieder möglich sein wird, den Fasching zu feiern.

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich

Maria Pirker, Gertraud Pinter, Marlies Moser und Josef Pirold und wünschen alles Gute.

■ Kappel am Krappfeld

Ausflug und Ehrung im März

Coronabedingt wurde im heurigen Jahr die Faschingsveranstaltung mit dem Glückshafen abgesagt und der Termin für die Jahreshauptversammlung verschoben. Umso erfreulicher war der erste gemeinsame Ausflug nach Villach. Unsere Obfrau Mag. Gerti Kernmayer organisierte das „Einfach-Raus-Ticket“ von der ÖBB, mit dem wir um 10 Euro hin- und auch zurückfahren konnten. Betreut wurden wir dabei von der ÖBB-Senior-Mobil-Beraterin Paula Flajs, die uns während des ganzen Tages begleitete. Vom Zug aus boten sich interessante Ausblicke auf die Ortschaften, die Landschaft, den Ossiacher See auf der Hinfahrt



Kappel am Krappfeld: LO Elisabeth Scheucher-Pichler zeichnet Ingrid Terkl mit der goldenen Ehrennadel aus

und den Wörthersee auf der Rückfahrt.

Bei angeregten Gesprächen verging die Fahrzeit wie im Flug. Angekommen am Hauptbahnhof in Villach spazierten wir zum Brauhof, wo uns ein eigener Gastraum zur Verfügung gestellt wurde und wir unser Mittagessen einnahmen.

Verbunden mit unserem Ausflug war die Überreichung der goldenen Ehrennadel an unsere Ehrenobfrau Ingrid Terkl. Die Landesobfrau des Kärntner Seniorenbundes Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler ließ es sich nicht nehmen, aus diesem Anlass nach Villach zu kommen. Mag. Gerti Kernmayer betonte in ihrer einführenden Ansprache, dass Ingrid Terkl durch ihr offenes Wesen und ihre Kontaktfreudigkeit die Aufgabe als Obfrau zur vollsten Zufriedenheit aller Mitglieder erfüllt hatte. 4 Funktionsperioden lang – von 2004 bis 2020 – absolvierte und organisierte sie Jahreshauptversammlungen, Vorstandssitzungen, Vorträge, Ausflüge, Krankenbesuche, Geburtstagsfeiern, Begräbnisse und Zusammenkünfte mit den Vereinsmitgliedern, Weihnachtsfeiern, Faschingsveranstaltungen etc... Sie ist eine welterfahrene Frau, hat einen unverwechselbaren Charakter und besticht immer



durch ihr gepflegtes Aussehen, wodurch ihr der Titel „Grand Dame“ zuerkannt wurde.

Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler sprach ihren persönlichen Dank an Ingrid Terkl aus, für ihre langjährige Tätigkeit als Obfrau und für ihre Zeit und Energie, die sie in gemeinschaftsbildende Maßnahmen gesetzt hat. Erfreut zeigte sie sich über unsere Fahrt mit dem Zug nach Villach, bezogen auf die derzeitigen Treibstoffpreise und den Umweltschutz. Anschließend wurde die Goldene Ehrennadel überreicht und angesteckt.

Frau Terkl bedankte sich bei Mag. Scheucher-Pichler, dass sie sich Zeit genommen hatte, nach Villach zu kommen, Ehrennadel und Ehrenurkunde mitzubringen und persönlich zu überreichen. Sie betonte, dass ihr die Funktionsperioden viele erfreuliche Stunden gebracht hatten, sie aber auch manchen schmerzlichen Verlust durch das Ableben von Mitgliedern in Kauf nehmen musste. Sie bedankte sich bei Mag. Gerti Kernmayer, dass sie von ihr in den letzten Jahren als Obfrau tatkräftig unterstützt wurde.

70. Geburtstag

Obf. Gerti Kernmayer feierte ihren 70. Geburtstag, zu dem ihr alle Vereinsmitglieder herzliche Glückwünsche übermittelten und ihre Wertschätzung zum Ausdruck brachten. Ihr zu Ehren wurde ein Gedicht vorgelesen, das den Lebenslauf der Jubilarin schildert und von Gabriele und Ewald Langer in Reimform zu Papier gebracht wurde.

Nach einem Bummel durch Villach und einen Kaffeehausbesuch, eine Einführung in die Handhabung des Ticketautomaten am Bahnhof und Informationen am Bahnhofsgelände traten wir unsere Rückfahrt an.

Trauer

Abschied nehmen mussten wir von Friedrich Egger, der im 84. Lebensjahr verstorben ist und von Dir. i. R. Alfred Gruber, der uns kurz nach seinem 96. Geburtstag für immer verlassen hat. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Weitere besondere Geburtstage feierten ...

Renate Auer (80) und Rudolf Rattenberger (80). Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

■ Klein St. Paul-Wieting

Voll Tatendrang

Nach einem nochmals sehr schwierigen Jahr starteten wir nun voll Tatendrang ins neue Jahr. Unter dem Motto „Vorsicht!“ fand unser erster Seniorennachmittag im Jänner im Gasthaus Hasbauer statt. Für alle war der gemeinsame Nachmittag wieder ein Aufatmen nach dem ständigen Auf- und Zusperrern.

Wiederwahl

Die längst überfällige Jahreshauptversammlung mit Mitgliederwahlen und Neuwahl war Thema beim Seniorennachmittag im Februar.

Auch LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler war diesmal anwesend und konnte uns einige Neuigkeiten nicht nur aus dem Landesbüro, sondern auch von ihrer Tätigkeit im Nationalrat mitbringen. Eindringlich erinnerte sie uns auch an die vielen Seminarangebote, die speziell für Seniorengruppen ausgerichtet sind. Nach dem Tätigkeits-



Klein St. Paul: Der alte/neue Vorstand

bericht von Obfrau und Kassierin konnte die Kassaprüfung die Entlastung für den Vorstand aussprechen.

Den Vorsitz für die Neuwahl übernahm unsere LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Für die nächste Funktionsperiode wurde die bisherige Obfrau Ilse Anwander mit ihrem Team einstimmig bestätigt.

Folgende Mitglieder wurden auf Grund ihrer langjährigen Mitgliedschaft geehrt. Bronze Ehrennadel: Eleonore Janesch, Alois Höferer, Elisabeth Liegl, Roman Lobner, Hilmar Loitsch, Edith Loitsch, Bruno Markowitz, Erwin Reibnegger, Anita Sonnberger, Johann Sonnberger, Erwin Thaller, Ulrike Uitz, Walter Uitz.

Silberne Ehrennadel: Ilse Anwander, Gertraud Bergner, Herta Felfernig, Rosemarie Hainig, Sophie Hainig, Hubert Hebenstreit, Annemarie Krappinger, August Ratheiser, Gertrude Ratheiser, Walter Sonnberger, Juliana Thaller, Elfriede Vorwalder, Margit Wurmdobler, Krista Zechner.

Nach dem umfangreichen Tagesprogramm freuten wir uns alle schon auf das gemeinsame und hervorragende Mittagessen im Gasthaus Müller. Auch wurde während der Jahreshauptversammlung das Ewige Licht angezündet, um den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

Schnapserturnier

Gut vorbereitet und trainiert starteten wir im Gasthaus Sonnberger in Maria Hilf in das Schnapserturnier. Gekämpft wurde um jedes Bummerl. Schnapskönig 2022 wurde Rudolf Wernigg, nur ganz knapp danach Erich Schratzer und Rosi Hainig.

Vielen Dank dem Gasthaus Sonnberger, Maria Hilf, für die gesponserten drei Hauptpreise. Die ersten Drei erhielten je ein riesengroßes Jausenbrett mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag: Eduard Fasching (80), Anni Gruber (90), Anita Sonnberger (60), Josef Neubauer (70).



Klein St. Paul: v.l.n.r. Die Sieger beim Schnapserturnier: Erich Schratzer, Rudi Wernigg und Rosi Hainig





St. Georgen am Längsee: Vortrag „Sinn des Fastens“ mit DDr. Stromberger

Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit.

Wir gratulieren auch unserem Alt-Bgm. Hilmar Loitsch, der von der Gemeinde zum Ehrenbürger ernannt wurde. Er hat 26 Jahre die Geschicke in der Marktgemeinde Klein St. Paul geführt. Danke für dein offenes Ohr für alle Ortsvereine und vor allem auch für uns.

■ Liebenfels

Trauer

Unser Mitglied Katharina Dörfler ist am 21. Februar im 82. Lebensjahr verstorben. Die Verstorbene gehörte seit 2004 unserer Ortsgruppe an. Wir behalten sie in lieber Erinnerung.

■ St. Georgen/Längsee

Jahreshauptversammlung

Am 8. Februar fand die JHV im großen Saal des Stifthotels in St. Georgen/Längsee, verbunden mit einem Mittagessen, statt. Obm. Hans Schmautzer begrüßte zirka 60 Mitglieder, mit dabei auch unser Mitglied Bgm. Wolfgang Grilz. Nach dem Totengedenken an die verstorbenen Mitglieder des Jahres 2021 erfolgte der Jahresrückblick der Schriftführerin Julie Schmautzer und der Kassenbe-

richt der Kassierin Theresia Erlacher. Die Entlastung des Vorstandes nach dem Bericht der Kassaprüferin Brigitte Höfferer wurde einstimmig ausgesprochen.

Im Anschluss wurde das Programm für die 2-Tage-Fahrt zu den Passionsspielen in St. Margarethen/Burgenland ausgeteilt und besprochen. Den neun Geburtstagskindern des Monats wurde mit einem Präsent gratuliert.

Sinn des Fastens

Im März folgten über 50 Mitglieder der Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag mit Vortrag ins Gasthaus Joas. Nach der Begrüßung des Obmannes hielt unser Mitglied DDr. Christian Stromberger einen Vortrag über den Sinn des Fastens in der Fastenzeit. Während des Vortrages wurde es mucks-mäuschen still, alle lauschten, umso stürmischer war der Applaus. Danach gab es belegte Brote für alle, vom Klub gespendet. Den Geburtstagskindern des Monats wurde wie üblich mit einem Präsent gratuliert.

Trauer

Unser langjähriges Mitglied Hans Schrott ist im Jänner nach langer schwerer Krankheit verstorben. Wir werden Herrn Schrott in guter Erinnerung behalten.



Rosegg: Bgm. Franz Richau erhält die Ehrenurkunde vom Seniorenbund



■ Rosegg/St. Jakob

Aktivitäten

Im Dezember war die Rorate für unsere verstorbenen Mitglieder. Nach langer Pause konnten wir die Jahreshauptversammlung im März durchführen.

Unsere Obfrau Elisabeth Graschitz begrüßte die Anwesenden, ganz besonders unseren Bürgermeister Franz Richau und Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler.

Mit ein paar Änderungen wurde der Vorstand neu gewählt.

Unsere Landesobfrau informierte uns über Neuigkeiten

und die Vorhaben von Seite der Landesleitung (Ausflüge, aktuelle Reiseangebote).

Zum runden Geburtstag wurde Gertrude Purkenstein gratuliert. Wir wünschen viel Gesundheit und wunderbare Jahre im Kreise ihrer Liebsten.

Dem Bürgermeister Franz Richau, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat, wurde eine Ehrenurkunde überreicht. Die nächsten monatlichen Treffen in unseren Gastronomiebetrieben wurden festgelegt.

Zum Abschluss gab es in der Pizzeria ein Schmankerl, „gemischter Nudelteller mit Salat“. Herzlichen Dank, lieber Bürgermeister, für die Spende der Getränke.

Alles Gute unseren 57 Mitgliedern! Bleibt gesund!



Rosegg: Großes Interesse fand die Jahreshauptversammlung



Villach-Stadt: Obf. Sophie Dermutz (re.) gratuliert Ing. Siegfried Schaller (Mitte) mit Lebensgefährtin Frau Steinwender (sitzend) zum runden Geburtstag



Bezirk Völkermarkt: Seniorinnen und Senioren bilden sich beim Tabletkurs weiter

renakademie veranstaltet wurde. Bez.-Obm. Bgm a.D. Anton Polesnig freute sich über die rege Teilnahme, da der Vormittags- und Nachmittagskurs ausgebucht waren.

Dankesworte gab es auch an die LO Mag. Elisabeth Scheucherpichler, die die Räumlichkeiten im Hilfswerk Völkermarkt gratis zur Verfügung stellte.

Auf Grund des großen Zuspruchs in der „digitalen Welt“ wird in nächster Zeit auch eine Handyschulung ins Auge gefasst. Termine werden an die Ortsgruppenobleute zeitgerecht zugestellt.

■ Bad Eisenkappel

Geburtstage

Folgende Mitglieder feierten



Bad Eisenkappel: Adelheid Kopatsch feierte ihren 80. Geburtstag

hohe und runde Geburtstage: Hedwig Hilgenfeld am 24. Jänner ihren 70., Helga Besser am 23. Februar ihren 85. sowie Adelheid Kopatsch am 2. März ihren 80. Wir gratulieren herzlich und wünschen bestmögliche Gesundheit sowie viel Freude in unserer Gemeinschaft. Obf. Gottfrieda Lamprecht überbrachte persönliche Glückwünsche.

■ Diex

Obf.-Stv. Paula Mucher feierte den 70er

Nach dieser Coronabedingten Durststrecke konnte bei den Diexer Senioren wieder einmal richtig gefeiert werden. Die langjährige Obf.-Stv. Paula Mucher feierte beim Messnerwirt in



Diex: Josefine Jesch mit Obf. Resi Kupferschmied

Diex ihren runden Geburtstag. Obf. Resi Kupferschmied gratulierte der Stellvertreterin und dankte ihr für die rege Mitarbeit. Mit dabei auch Bez.-Obm. Alt-Bgm. Anton Polesnig und der Orstpfarrer Ephraim Osinakchukwu sowie eine Abordnung der Trachtengruppe Diex mit Obf. Roswitha Polesnig und Obfrau der Frauenbewegung Diex, Margit Aichwalder.

Das langjährige Mitglied des SB Diex, Josefine Jesch (Seniorchefin des BIO Hotels Jesch auf der Wandelitzen), feierte kürzlich beim Messnerwirt in Diex im Kreise der Mitglieder ihren 90. Geburtstag. Obf. Resi Kupferschmied würdigte ihre langjährige Mitarbeit beim SB Diex und

BEZIRK Villach-Stadt

■ Villach-Stadt

Junggebliebener 90er

Unsere Obf. Sophie Dermutz gratulierte persönlich am 25. Februar Herrn Ing. Siegfried Schaller zu seinem 90. Geburtstag. Bei Ankunft am Wohnungsort fuhr gerade ein Mann mit seinem Auto weg. Sophies Begleiter meinte, dies kann unmöglich der Jubilar sein, der schaut viel zu jung aus. Es war tatsächlich Siegfried Schaller! Dann saßen wir bei einem Glas Prosecco und köstlichen Schaumrollen zusammen.

BEZIRK Völkermarkt

■ Bezirk Völkermarkt

Tabletkurs

Im März gab es im Bezirk Völkermarkt einen erfolgreichen Abschluss des A1 Tabletkurses, der für die Seniorinnen und Senioren über die A1 Senio-



Diex: Paula Mucher (Mitte) mit den Gratulanten und den Ehrengästen



Eberndorf: Großes Interesse fand der Vortrag vom Hilfswerk Kärnten

überbrachte auch die Grüße von LO Mag. Elisabeth Scheuer-Pichler und von Bez.-Obm. Anton Polessnig.

■ Eberndorf

Wir treffen uns wieder

Die Ortsgruppe Eberndorf hatte im Jänner im Cafe Evi in Eberndorf das bekannte Seniorentreffen. Über 20 Personen folgten der Einladung und bei der guten Stimmung dachte niemand an das Nach-Hause-Gehen – es war einer der schönsten Seniorentreffen.

Zum Treffen im Februar im Gasthaus Kolleritsch hatte Obm. Robert Ozmec dazu das Hilfswerk Kärnten eingeladen.

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln begrüßte der Obmann die Ehrengäste: Hilfswerk-Präsidentin Abg.z.NR LO Mag. Elisabeth Scheuer-Pichler, Carmen Brezlan, Einsatzleiterin im Bezirk Völkermarkt, Johannes Dionisio, Parlamentarischer Mitarbeiter und einige GR der ÖVP. Frau Brezlan berichtete über die Angebote des Hilfswerk Kärnten und beantwortete anschließend die Fragen der vielen Interessierten. Jeder Teilnehmer/in bekam eine Tasche mit wertvollen Informationen vom Hilfswerk. Der Vorstand des SB Eberndorf hatte danach zu einem Imbiss eingeladen.

Die nächsten Seniorentreffen sind wie folgt geplant:

6.5.2022, 1.7.2022, 05.08.2022, 2.9.2022, 7.10.2022, 3.11.2022, 2.12.2022. Das Seniorentreffen ist jeweils ab 14 Uhr. Im April wird bekanntgegeben im welchen Lokal die weiteren Treffen abgehalten werden.

Die Muttertags-/Vatertagsfeier ist am 7.5.2022 um 11 Uhr im Gasthaus Kolleritsch. Vor der Feier wird eine Jahreshauptversammlung abgehalten.

Am 4. Juni/Pfingstsonntag ist ein Tagesausflug zum Gutshof Recek nach Wundschuh, (Kübbiskern-Verarbeitung mit Führung ca.1,5 Stunden) geplant. Anschließend geht die Reise nach Voitsberg zum Mittagessen. Danach die Besichtigung des Kernbaum-Museums. Die Heimreise ist für 17 Uhr geplant.

Geburtstage

Zum runden und halbrunden Geburtstag gratuliert der Vorstand folgenden Mitgliedern: Dorothea Rohrmeister (80), Juliane Elbe (80), Juliane Schuschou (90), Dir. Josef Hanscho (90), Emil Tomitz (85), Florian Jörg (70), Josef Podretschnig (70).

■ Kühnsdorf

Zusammenkunft

Bei einer Zusammenkunft in der



Kühnsdorf: Der Vorstand stellt neue Weichen für die Zukunft

Mostschenke Orasch wurde mit dem Vorstand der Ortsgruppe Kühnsdorf, sowie mit Seniorenbund-Bezirksobmann Bgm.a.D. Anton Polessnig, Bezirksobmann-Stv. Robert Ozmec und LGF Eva Kügler über die Zukunft des Vereins gesprochen. Obfrau Traudi Fleiß wird bei der nächsten Jahreshauptversammlung im Mai, nach 15 Jahren, ihr Zepter weitergeben. Für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz dankten ihr alle Anwesenden.

Die Vorbereitungen für eine ordentliche Übergabe sind im Gange. Bezirksobmann Polessnig ist sehr zuversichtlich, dass sich die engagierten Funktionärinnen und Funktionäre vor Ort auch weiterhin für die ältere Generation einsetzen werden.

■ Pustritz

Tätigkeitsbericht

Endlich, nach langer Zeit sind am 5. März die meisten Coronaregeln gefallen.

Dadurch ist es uns möglich gewesen, unsere Jahreshauptversammlung sehr zur Freude unserer Mitglieder am 16. März im Gasthof Bierbaumer bei bester Stimmung und sehr guter Laune durchzuführen. Dabei haben wir auch schon unseren ersten gemeinsamen Ausflug zur Floriani-Prozession nach Griffen am 4. Mai beschlossen.

Natürlich gab es auch einige Geburtstage zu feiern: Bgm. Josef Müller, Kassier-Stellvertreterin Josefine Rebernig und Josef Kronbichler feierten ihren 65er, GR Manfred Pinter seinen 55er und Martin Zausinger seinen 45er. Auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit.

Leider gibt es auch traurige Nachrichten von uns. Verstorben sind Adalbert Jellen mit 86 Jahren und Franz Janesch mit 92 Jahren sowie Ferdinand Scheiber mit 84 Jahren.

■ Ruden

Positiv und voll Hoffnung blicken wir in die Zukunft.

Wir alle haben großen Nachholbedarf an Aktivitäten wie Jahreshauptversammlung, Grillfest, Muttertagsfeier, Adventfeier, Ausflüge, Wandertage und natürlich die monatlichen Seniorentreffen, die wir leider wegen Covid-19 immer wieder absagen mussten.

Am 5. Februar hätten wir unseren Presskopf-Schmaus am Jahresplan. Die Neuinfektionen waren zu hoch und so kamen wir zu einem Schnellentschluss! Wir bedanken uns bei Fam. Agnes und Pepe Kuschnig, die sich blitzartig bereit erklärten, den Presskopf, das Brot und



Ruden: Bez.-Obm. Anton Polessnig gratuliert der Obf. Rosemarie Ferk mit dem aktiven Vorstand

Krapfen zu besorgen, anschließend in Säckchen mit dem SB-Aufkleber zu geben und unseren Mitgliedern persönlich zu übergeben.

Danke auch an jene Mitglieder, die gleich im Eiltempo zu unseren Mitgliedern fuhren, um den vorbereiteten Presskopfschmaus persönlich zu überreichen!

Vergelt's Gott für diese große Hilfe!

Auch die Weihnachtsfeier 2021 konnte leider nicht stattfinden und auch da gab es eine persönliche Übergabe der Weihnachtspräsente mit den besten Wünschen für 2022!

Der Vorstand des Seniorenbund Ruden wird weiterhin bestrebt sein, sich für die Anliegen der SeniorInnen einzusetzen. Des Weiteren hoffen wir, dass die Neuinfektionen sinken, um im Jahr 2022 unsere Aktivitäten, die wir planen, auch durchführen zu können.

Wir freuen uns jedenfalls schon sehr auf die nächsten Zusammenkünfte und die gemeinsame Zeit.

Geburtstage

Unser langjähriges Mitglied Wilhelm Rosenzopf feierte am 24. März seinen ehrwürdigen 96. Geburtstag. Er zählt seit dem Jahre 1985, also 37 Jahre, zu unseren treuen Seniorenbundmitgliedern. Herzlichen Glück-

wunsch sowie Gesundheit und Gottes Segen!

Im April feiern Anna Samitsch, Wilhelm Suppanz (75), Antonia Lippe (75) und Engelbert Privasnik.

Im Mai Florian Zidej, Vida Piuk, Angela Pietnik, Rosemarie Ferk, Alois Samitsch, Hans Piuk, Elisabeth Karner.

Im Juni Josefine Oswaldi, Elfriede Kulterer, Edeltraud Thonhauser, Adolf Ferk, Paul Oswaldi, Maria Motschnig, Paul Gritsch, Gertrude Kreuz.

Wir wünschen ihnen alles Gute, vor allem beste Gesundheit und viele schöne Stunden in unserer Senioren-Gemeinschaft.

■ Sittersdorf

Neue Führung beim Seniorenbund Sittersdorf

Kürzlich hielt die Ortsgruppe des SB Sittersdorf ihre Jahreshauptversammlung ab, bei welcher der Tätigkeitsbericht den Mitgliedern präsentiert wurde. In einer Gedenkminute wurde auch an die verstorbenen Mitglieder gedacht, insbesondere an den im Vorjahr verstorbenen Obmann Peter Berger. Als anwesende Gäste konnten Gemeindevorstand Walter Schmacher und Bez.-Obm. Bgm. a.D. Anton Polessnig begrüßt werden. Schmacher berichtete vom Gemeindegesehen der Gemeinde Sittersdorf und Polessnig über die Arbeit des Senioren-



Sittersdorf: v. li.: Franz Mischitz, Franz und Gerhild Petschnig, Obf. Eleonore Krische, Bez.-Obm. Anton Polessnig, Adelheid Berger-Hobel, GV Walter Schmacher und Manfred Petek

bundes auf Bezirks- und Landesebene und gab der Freude zum Ausdruck über den großen Andrang bei der bereits laufenden kostenlosen A1 Tablet-Schulungen beim Hilfswerk in Völkermarkt. Auch eine kostenlose Smartphone-Schulung wird im April abgehalten.

Bei den anstehenden Neuwahlen des Vorstandes gab es Einstimmigkeit für die neuen Funktionäre. Gewählt wurden als Obfrau Eleonore Krische, als Stellvertreterin Gerhild Petschnig, Schriftführerin Adelheid Berger-Hobel, Kassier Franz Mischitz und die Kassenprüfer Franz Petschnig und Manfred Petek. Im Anschluss gab es eine kräftige Jause und einen lustigen Faschingsnachmittag mit einer kleinen „Tombola“.

■ Tainach

Jahreshauptversammlung

Kürzlich hielten wir, nach coronabedingter Unterbrechung, unsere JHV ab. Leider waren die Landesobfrau und der Bezirksobmann krankheitsbedingt verhindert. In deren Vertretung berichtete Eva Kügler (neue Landesgeschäftsführerin) über Aktivitäten auf Landesebene. Dabei wies sie auch auf die mehrtägigen Erholungs- und Kulturreisen hin. Der Obmann legte vor etwa 30 Mitgliedern einen ereignisreichen Tätigkeitsbericht vor. So konnten trotz Corona einige Veranstaltungen, wie die monatlichen Zusammenkünfte, einige davon mit vom Verein oder mit Spenden bezahlten Mittagessen



Tainach: Obm. Ronacher und Stv. Hermi Wedenig gratulierten EO Frieda Kulterer und ÖR Albin Woschitz zur Auszeichnung, sowie Maria Kuss, Hermi Karner, Hilde Achatz, Gusti Wieser, Kügler Eva und Gerti Tischler zum Geburtstag



Völkermarkt-Stadt: Franz Hartl in Diex mit Bez.-Obm. Alt-Bgm. Anton Polessnig

und auch Ausflüge durchgeführt werden. Wir nahmen auch an Landesveranstaltungen teil, wie dem Wandertag im Raum Hochosterwitz oder an der Landesversammlung. Heuer wollen wir unbedingt wieder den seit zwei Jahren ausgesetzten Nachkirchtag am 16. August veranstalten. Außerdem wollen wir wieder Ausflüge organisieren und uns regelmäßig treffen. Anschließend wurden Marita und Werner Oberortner für 20-jährige, Albin Woschitz für 25-jährige und Frieda Kulterer für 30-jährige Mitgliedschaft und Tätigkeiten im Ausschuss mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Runde Geburtstage (80) feierten heuer schon Hermine Karner und Frieda Schumi sowie Josef Janesch den 90er! Denen und allen anderen Geburtstagskindern alles Gute, Gesundheit und Freude in unserer Gemeinschaft.

Mit einem Mittagessen sowie dem von Eva Kügler gesponserten Kaffee mit Nachspeise klang die Versammlung aus.

■ Völkermarkt-Stadt

Ehrenobmann Franz Hartl feierte den 90. Geburtstag!

Kürzlich feierte Franz Hartl bei bester Gesundheit im engsten Familienkreis seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar wurde

bereits im Vorjahr für seine vielseitigen ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Seniorenbund der Stadt Völkermarkt und Verfassen von Büchern vom Land Kärnten mit dem Kärntner Lorbeer in Silber ausgezeichnet. Auch Bez.-Obm. Bgm. a.D. Anton Polessnig ließ es sich nicht nehmen, dem Ehrenobmann des SB Völkermarkt Glückwünsche zu überbringen und für die Seniorenbundarbeit Danke zu sagen – da Hartl in Diex an seinem Zweitwohnsitz mit dem Altbürgermeister gute Nachbarschaft pflegt. Alles Gute!



■ Frantschach-St. Gertraud

Preisschnapsen

Am 15. März fand nach langer Coronapause vom Seniorenbund wieder ein Preisschnapsen statt. 24 Teilnehmer hatten sich dazu angemeldet. Die 64 verkauften Karten fanden reißenden Absatz, dadurch konnten sich einige nicht mehr die gewünschten Karten nachkaufen.

Herzlichen Dank dem Spielleiter Franz Gutschi vlg. Pinter. Alle Teilnehmer erfreuten sich des fairen Spieles.



Völkermarkt: Obm. Gerhard Passin, Erwin Mairitsch und Diakon Peppo Wetterinig gratulieren EO Franz Hartl zum 90er

Mit einer Stärkung wurden nach ausgiebigen Runden die Sieger ermittelt. So mancher Profi musste sich diesmal geschlagen geben.

Die siegreichen Spieler: 1. Franz Raffling, 2. Greti Theuermann und 3. Adolf Woger. Der Trostpreis wurde der 92-jährigen ältesten Teilnehmerin Justine Walzl überreicht.

Herzliche Gratulation den Gewinnern. Ein besonderer Dank gilt den vielen Sachspenden der Firmen aus unserem Gemeindegebiet. Herzlichen Dank auch dem Bürgermeister für den schönen Jausenkorb.



Frantschach-St. Gertraud: Obm. Thonhauser gratuliert Friedrich Darmann zum 90er

Drei Mitglieder feierten ihren 90. Geburtstag

Zum 90er konnte der Vorstand des SB St. Gertraud in den ersten zwei Monaten gleich drei langjährigen Mitgliedern gratu-

lieren. Die Geehrten sind Juliane Dorner in Kamp, Friedrich Darmann in Vordergumitsch und Friedrich Treffer im Heim Neudau.

Der Obmann besuchte die treuen



Frantschach-St. Gertraud: Preisschnapsen – die Gewinner



Frantschach-St. Gertraud: Friedrich Gertraud feierte den 90. Geburtstag



Frantschach-St. Gertraud: Obm. Hubert Thonhauser gratuliert Juliane Dorner zum 90. Geburtstag

Mitglieder und überreichte ein kleines Präsent. Bei gemütlichen Stunden wurden Erinnerungen ausgetauscht und so manche Episode aufgefrischt. Wir wünschen den Jubilaren weiter viel Glück und Gesundheit

■ St. Georgen/Lav.

Fasching – Zeit des Verwandels

Einen besonders lustigen Ballspiel-Faschingsausklang, wo Körper und Geist gefordert waren, hatten die St. Georgener Seniorinnen und Senioren beim Clubnachmittag im Vereinsraum. Eine entsprechende Kopfbedeckung war erwünscht. Dabei hatten die Mitglieder



St. Georgen im Lav.: „Sicher mit dem Auto“ – dieser Workshop fand reges Interesse

ganz tolle Ideen und vor allem Humor mitgebracht. Beim gemütlichen Zusammensitzen bei Faschingskräpfen und Kaffee wurde so manche Episode erzählt. Den anwesenden Geburtstagskindern wurde feucht fröhlich gratuliert.

Sicher mit dem Auto unterwegs

Unsere nächste Zusammenkunft zum Thema „Sicher mit dem Auto unterwegs“ vom Kuratorium für Verkehrssicherheit war ein Workshop für die Über-65-Jährigen. Gerlinde Klammer-Minichberger verstand es ausgezeichnet, die persönlichen Veränderungen der Verkehrsteilnehmer von der Zeit als Führerscheinneuling bis ins hohe Seniorenalter zu skizzieren. Dabei war von uns hohe Aufmerksamkeit gefragt. Ebenso wurden wir fit für alle Fälle gemacht. Verkehrszeichen, Regeln, Paragrafen, Änderungen rund um den Führerschein etc., damit wir auch morgen noch sicher unterwegs sind!

■ St. Marein

Preisschnapsen

Geimpft und unter Einhaltung der Coronaregeln gab es bei den St. Mareiner Senioren verschiedene Veranstaltungen. Einen spannenden Nachmittag gab

es bei den Kartentiplern beim Preisschnapsen im Gasthaus Thürnerwirt. Dass auch Frauen mit den Männern mithalten können, beweist der Ausgang des Spieles.

Erste: Ingrid Trinkl, Zweite: Willi Klösch, Dritte: Willi Ragger. Organisiert wurde das Schnapsen von Obf. Christine Lenz.

Preiskegeln

Auch die Kegelrunde der Senioren veranstaltete ein Faschingspreiskegeln.

Dabei ging es darum, wenig Kegel zu treffen. Sieger bei den Herren wurde Karl Sperl, bei den

Frauen Kriemhilde Wascher. Organisiert hat diesen lustigen Nachmittag Anni Deinsberger.

Hohe Geburtstage

Traude Schober (70), Maria Zmug (85), Hilde Maier (70), Waltraud Penz (75)

■ Schönweg

Jahreshauptversammlung

Obf. Waltraud Schlatte begrüßte Landesobmann-Stv. Albert Wutscher und viele Seniorinnen und Senioren zur statutengemäßen Jahreshauptversammlung.

Albert Wutscher dankte der Obfrau für ihren unermüdlichen Einsatz für die Seniorinnen und Senioren. Die Obfrau konnte, unter Berücksichtigung der Pandemiemaßnahmen, einen sehr gut besuchten „Tabletkurs“ organisieren. Zum Abschluss wurde den Geburtstagskindern gratuliert und die Einladung zum nächsten Fortbildungskurs, zum „smartphone-Kurs“, ausgesprochen.

■ Wolfsberg-Stadt

Aktivitäten Feber/März

Hurra! Die Corona-Maßnahmen wurden endlich wieder



St. Marein: Die Kegelsieger



Schönweg: LO-Stv. Albert Wutscher dankte Obf. Waltraud Schlatte für ihre großartige Arbeit für die Junggebliebenen

gelockert, und so konnten wir sämtliche geplanten Veranstaltungen ohne große Einschränkungen durchführen.

Am 13. Jänner gab es die Eröffnungs- und Gedenkmesse in der Markuskirche mit Stadtpfarrer Mag. Dr. Christoph Kranicki (SB-Mitglied), welche viele Mitglieder mitfeierten.

Allen Verstorbenen des abgelaufenen Jahres, im Besonderen der im Dezember überraschend verschieden Ehrenobfrau Gertrud Schellander, wurde beim Gottesdienst gedacht. Für die musikalische Gestaltung dankte Obm. Ernst Paier Herrn Dr. Rabusseau, Prof. Traubnig und Herrn Holzer. Anschließend lud die Ortsgruppe zu einer Agape ein. Unter Einhaltung der Pandemiebestimmungen wurden Kaffee und Krapfen serviert.

Um eines unserer Sinnesorgane, nämlich das Ohr, ging es bei einem Vortrag der Fa. Neuroth unter dem Titel „Das Wunder Gehör“. Rund 30 Teilnehmer folgten interessiert den Ausführungen der beiden Vortragenden. Der durchgeführte kostenlose Hörtest wurde von allen Teilnehmern gerne angenommen.

Aufenthalt in Bad Waltersdorf

An einem herrlich sonnigen Februartag genossen wir einen erholsamen und entspannten

Aufenthalt in der Therme Bad Waltersdorf. Bei der Heimfahrt stärkten wir uns beim Gasthaus Dokl in Gleisdorf.

Überallgemeine Fragen zum Erbrecht, der Erstellung von Testamenten und den Möglichkeiten der Altersvorsorge referierte der Wolfsberger Notar Dr. Franz Stenitzer im Reiterhof Stückler. Bei der anschließenden Fragestunde und Diskussion wurden offene, persönliche Fragen einzelner Teilnehmer geklärt.

Ein Highlight war die Fahrt zur Hundertwasserkirche in Bärnbach und weiter nach Voitsberg zum Kernbuammuseum beim Schneiderwirt. Nach der Führung im Museum, bei dem Erinnerungen an die legendären Musikanten geweckt wurden, unterhielt uns der Schneiderwirt beim bunten Nachmittag mit altbekannten Weisen seiner Vorbilder. Sogar das Tanzbein wurde geschwungen. Bei der Heimfahrt machten wir noch einen Rundgang bei der Bergbau-Gedenkstätte Zangtal.

Tabletkurs

Großen Anklang fand der angebotene Tablet-Kurs, bei dem 33 Mitglieder der Stadtgruppe begeistert teilnahmen. Auf Grund des regen Interesses werden im Laufe des Jahres weitere Kurse und „Smartphone-Stammtische“ angeboten.



Wolfsberg-Stadt: Tabletkurs

Weiterhin gibt es die monatlichen Kartenrunden und Clubnachmittage

Bei den letzten Clubnachmittagen wurden folgende Geburtstagskinder besonders geehrt und zum Geburtstag gratuliert: Martina Jöbstl (70), Johann Kügele (70), Robert Rabusseau (80) und Barbara (75), Edith Inzko (80), Gottfrieda Pirker (75), Grete Eberhard (85), Rosina Hasse (85), Marlies Steinacher (80), Rudolf Steinacher (90), Carmona Guterer (70), Juliane Küchl (85), Johanna Tschernigg (75), Waltraud Kalcher (70), Maria Liebetegger (80) und Erika Egger (90).

Trauer

Leider mussten wir uns von Gertrude Puntigam und von Veronika Lewalter verabschieden. Frau Lewalter war über 30 Jahre ein treues Mitglied unserer Gemeinschaft, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
25. Mai 2022**



Wolfsberg-Stadt: Kernbuam-Museum



Internetnutzung auf Reisen

A1

Erfahren Sie im Online-Seminar der A1 Seniorenakademie über die besten Einstellungen für Ihr Handy/Tablet auf Reisen.

Wussten Sie, dass Ihr Smartphone und/oder Ihr Tablet Ihnen bereits bei den Reisevorbereitungen gute Dienste erweisen kann? Natürlich gibt es auch während der Reise einiges zu beachten, noch mehr, wenn es ins Ausland geht. Wir bereiten uns gemeinsam mit Ihnen auf Ihren nächsten Urlaub vor.

■ Inhalte des Kurses:

- » Mit dem Smartphone/Tablet den Urlaub planen
- » Mit WLAN verbinden
- » Bilder statt Postkarten versenden

» Im Urlaub über das Weltgeschehen informiert bleiben

■ Empfehlungen für eine erfolgreiche Kurs- teilnahme:

- » Ein Internetzugang auf einem PC, Laptop oder Tablet
- » Die wichtigsten Funktionen von ZOOM sind bekannt (bitte melden Sie sich auch für den Basiskurs an)

Ein Handy oder Tablet liegt für das praktische Ausprobieren bereit. Es muss nicht zwingend ein gesondertes Gerät sein, ist aber von Vorteil



■ Termine:

Dienstag,	19. April 2022	jeweils um 9:00 und 13:00 Uhr
Dienstag,	26. April 2022	jeweils um 9:00 und 13:00 Uhr
Dienstag,	3. Mai 2022	um 9:00 Uhr
Mittwoch,	1. Juni 2022	um 9:00 Uhr

Anmeldung: A1 Seniorenakademie 0800 80 8810 (MO-FR 9:00 – 15:00)

Mehr Informationen unter: www.A1Seniorenakademie.at



Saison-Abschlussreise nach Opatija

Im Nostalgiezug „Auf den Spuren der k.u.k. Monarchie“

Termin: 3. - 7. Oktober 2022

Mit dem Nostalgiezug in vornehmen Salonwaggons nach Opatija – Reisen wie seinerzeit!

Die Küstenregion von Opatija mit ihrem bevorzugten Klima war schon im 19. Jahrhundert das angesagteste Urlaubs- und Erholungsgebiet der Kaiserfamilie samt ihrem Hofstaat und der gehobenen Aristokratie. Noch heute begeistern die prunkvollen Bauten und Villen mit ihren prächtigen Parkanlagen der Habsburg-Ära und verleihen dem Ort ein exklusives Flair. Genießen Sie mit uns die einzigartige Riviera von Opatija und erleben Sie eine der schönsten Urlaubsregionen Europas.

	3 Sterne Hotel	4 Sterne Hotel	5 Sterne Hotel
Reisepreis für SB-Mitglieder	€ 599,-	€ 659,-	€ 759,-
Normalpreis für Nichtmitglieder	€ 649,-	€ 709,-	€ 809,-
EZ-Aufpreis	€ 80,-	€ 95,-	€ 120,-



MOSER REISEN

4010 Linz, Graben 18
Tel. 0732 / 2240-47, senioren@moser.at
www.moser.at



ÖSB-Riesenschwede

ÖSB

Um Jahre voraus.

Annahme eines Kindes	▼	▼	geübt	Schicht	▼	sicher	Stadt in Thüringen	Abordnungen, Delegationen	▼	Düsenflugzeuge	englisch: beobachten	Ge-spräche	▼	Süd-südost (Abk.)	Konzentrat			
mehrfaches Kinderglück	▶	R			▼				▼	Art, Stil	▶	W E I S E						
Haar-klammer		F	Vorname Einsteins							röm. Zahlenzeichen: neun		hohe Spielkarte		○	4			
▶	○	A				mittellos, verarmt			○	9								
österr. Tennisspieler (Dominik)	▶	H	○			Füllung			○	Hochgebirge in Südamerika		TV-Sender		Hast				
Kinderkrankheit		R	slawischer Männername	Insel der Zauberin Circe					○	Gestalt der Nibelungen-sage								
▶		E					zwecks			Vorn. d. Schausp. Steinhauer		Kitzel						
Nord-nordost (Abk.)	▶	○		Frauenname	kleinste dreistellige Zahl								lateinisch: Götter		Volksstamm in Uganda			
bunter Tropenvogel	Kleider-saum		veraltet: Hausherrin				Herbstblumen				biblische Bez. für das Paradies							
▶					nützlich (lat.)		Abk.: Anweisung				griech. Verwaltungsbezirk	früher: Amtmann		nicht krank				
ruhelos, rastlos		Stadt-bürger	nichts Böses							blauer Naturfarbstoff				▶	G			
▶				○		Napoleons Exil (Insel)	hohe Männerstimme						spanischer Artikel		▶	E		
russisch-franz. Maler † 1985			Ruhemöbel							Fremdwortteil: hoch, spitz	Erfinder des Funkalphabets					▶	S	
▶							spanischer Männername					○		Karpfen-fisch		▶	U	
Tele-dialog (Kw.)				röm. Zahlenzeichen: 5005	Kreditinstitut						Markt-bude				○		▶	3
tätig	Aus-scheidung		dt. Automobilclub					Normzahl beim Golf		englisch: Pünktchen	Abk.: Einkaufszentrum	künstliche Welt-sprache				▶	D	
▶	A	K	○	I	V	Kfz-Z. Waidh. an der Thaya	Abk.: als Mitglied	niedrige Empore										Abk.: id est (latein.)
▶				schwed. Königs-geschlecht						Zustimmung (Abk.)			deutsche Vorsilbe: schnell					
dt. Fußball-trainer (Jogi)			schweiz. Wintersportort										Wind-schatten-seite					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ein Rätsel aus dem Hause Rätsselfabrik.
Lust auf mehr?
www.raetsselfabrik.at



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

			9	3	4			
6				1				2
		2				7		
	5		2		6		9	
	2	3				6	8	
	7		5		1		2	
		8				9		
3				7				1
		1	3		8			

	3				8		5	
		8		6			4	
		7	5			2		
					7	5		
1	5		4			3		9
		2	1					
		9			5	8		
	8			1		7		
	1		9				6	

Kettensudoku

Die Ziffern müssen genau einmal in jeder Reihe, jeder Spalte und jeder Kette vorkommen.

○	○	○	5	○	3	○	○	4
8	○	○	1	6	○	5	○	2
1	○	○	○	2	4	○	○	8
○	6	○	○	4	8	○	3	1
9	○	○	○	○	○	8	○	3
○	○	○	2	8	7	3	○	5
4	5	○	7	○	○	○	8	○
○	1	○	8	○	5	4	○	6
○	○	1	6	5	○	○	4	7

1	○	8	○	2	○	○	○	9
○	○	○	2	○	○	9	5	○
9	7	○	○	○	3	8	1	4
○	5	○	9	○	○	2	7	3
○	○	○	○	○	9	○	○	○
○	9	5	4	○	7	3	6	○
8	4	3	7	○	2	○	9	○
5	2	4	○	○	6	○	○	○
7	1	9	6	○	○	○	○	5

Sudoku-X

Hier enthalten neben den Zeilen, Spalten und 9er-Blöcken, auch die farbig markierten Diagonalen die Ziffern 1 - 9 nur einmal.

	5							
	9					2		
	4		9					
9		7						2
			6		9	4		
				7				
		8	7		3			2
6						3		
	7			2	5	6		

5								6
		2	5	3		8		
		1	6			2		7
9			4					
				9		1		
						3		8
		7	9	4				
	5							
	4							

Ein Rätsel aus dem Hause Rätsel-fabrik. Lust auf mehr? www.raetsel-fabrik.at



Aktuelle Reiseangebote



Landesreise Gardasee

Termin: 02.05. bis 05.05.2022

Pauschalpreis: € 590,-

inkl. aller Leistungen laut Reiseverlauf
Zuschlag Doppelzimmer zur Einzelnutzung: € 172,-
Fakultativer Ausflug pro Person: € 30,-

Reisebegleitung durch
Landesobfrau Mag.
Elisabeth Scheucher-Pichler

1. Tag: Anreise Gardasee

Busfahrt ab Kärnten nach Friaul, wo Sie ein Frühstücksbüffet erwartet. Weiterfahrt an den Gardasee. Bezug der Quartiere. Abendessen/Nächtigung

2. Tag: Gardasee - Verona

Busfahrt nach Verona, wo Sie durch die Altstadt wandern und Stopps für Verkostungen von typischen Produkten von Verona einlegen. Danach erleben Sie eine Weinverkostung im Valpolicella-Gebiet. Abendessen im Hotel. Nächtigung

3. Tag: Gardasee – fakultativer Ausflug Sirmione und Schifffahrt

Genießen Sie am Vormittag die Annehmlichkeiten des Hotels. Am Nachmittag können Sie am Ausflug nach Sirmione mit einer anschließenden Schifffahrt nach Bardolino teilnehmen. Das Abendessen erfolgt in Bardolino. Nächtigung im Hotel

4. Tag: Gardasee – Valeggio sul Mincio - Heimreise

Um ca. 10:30 Uhr verlassen Sie das Hotel und fahren nach Valeggio sul Mincio, wo Sie das Mittagessen einnehmen. Anschließend erfolgt die Heimreise.

Aktiv Reisen



Umag

» Tanzreise für jedes Alter

Busf., Hotel Umag, Halbpension
Tanzkurse mit Rene

23.-26.06. 2022 **420,-**

Lignano

» Yoga

Busf., Hotel****, Halbpension
Yogakurs mit Jessica

16.-18.09. 2022 **390,-**

Tagesfahrten Betreutes Reisen

St. Jakob im Walde – Kräftereich

» Busf., Eintritt u. Führung Kräftereich Mittagessen,
Senioren-Reisebegleitung

15.06. 2022 Preis/Person **90,-**

Gmünd

» Busf., Eintritt u. Führung Stadtturm Galerie Mittagessen,
Senioren-Reisebegleitung

13.07. 2022 Preis/Person **85,-**

Kultur Reisen

Salzburg Jedermann

1. Termin: 27.07.2022

Busfahrt und Eintrittskarte

Preis pro Person: € 215,- inkl. Karte Kat. III

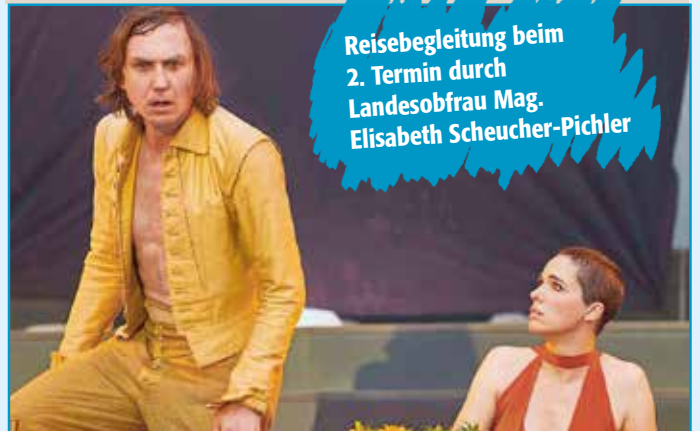
€ 250,- inkl. Karte Kat. II

2. Termin: 10.08.2022

Busfahrt, Mittagessen und Eintrittskarte

Preis pro Person: € 185,- inkl. Karte Kat. V

© SF / Matthias Horn



Reisebegleitung beim
2. Termin durch
Landesobfrau Mag.
Elisabeth Scheucher-Pichler

Information: HWK-Reisewelt – Peter Malle

Handynummer: 0676 8990-1300 | E-Mail: office@hwk-reisewelt.at | www.hwk-reisewelt.at